

Verbesserter Mecklenburgischer Historien-Calender : für das ... Jahr

1738

1738

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028072503>

Band (Zeitschrift) Freier  Zugang 

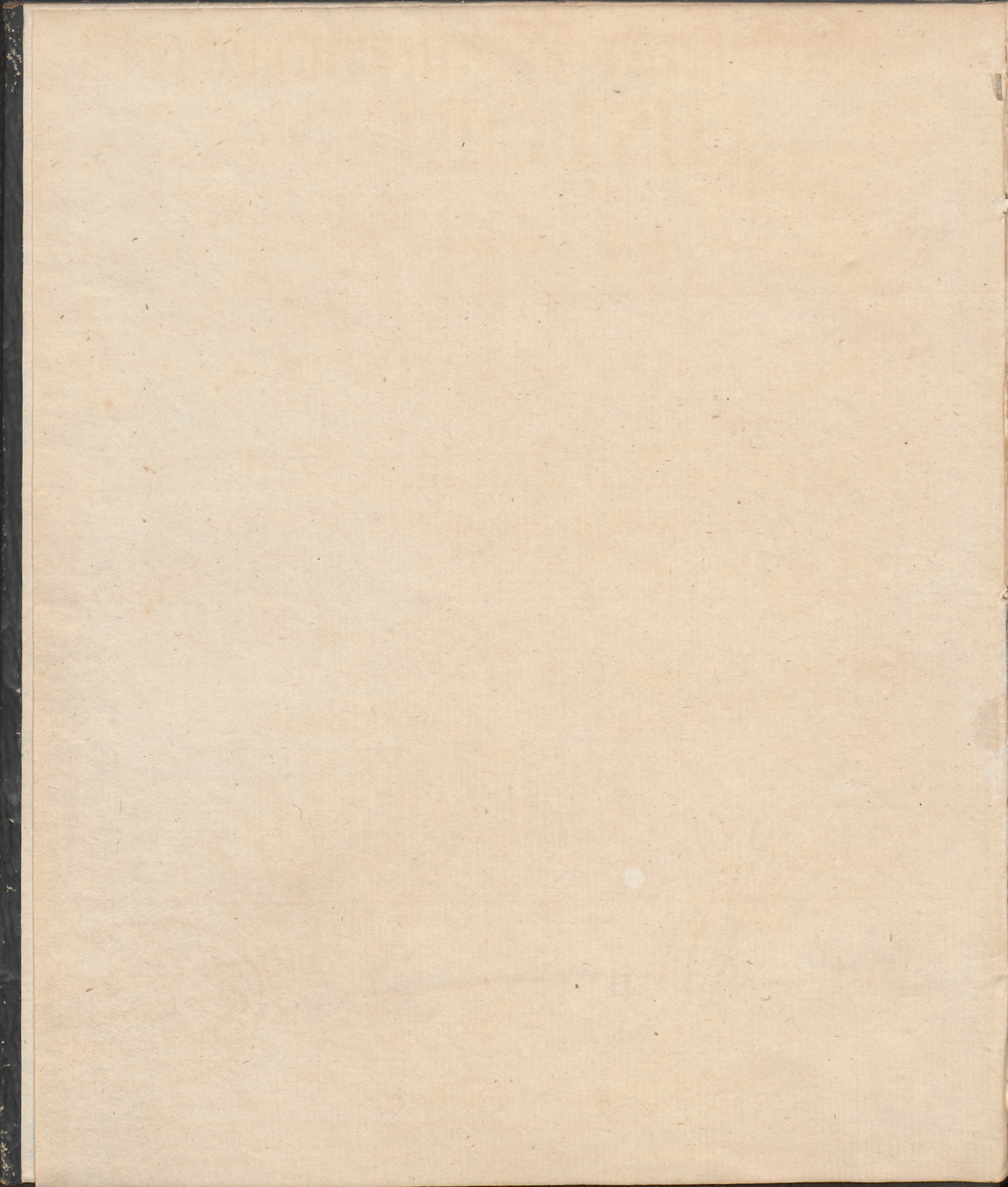
1938

28

418
(2)

~~AP-1510~~ MK-418(22)

20

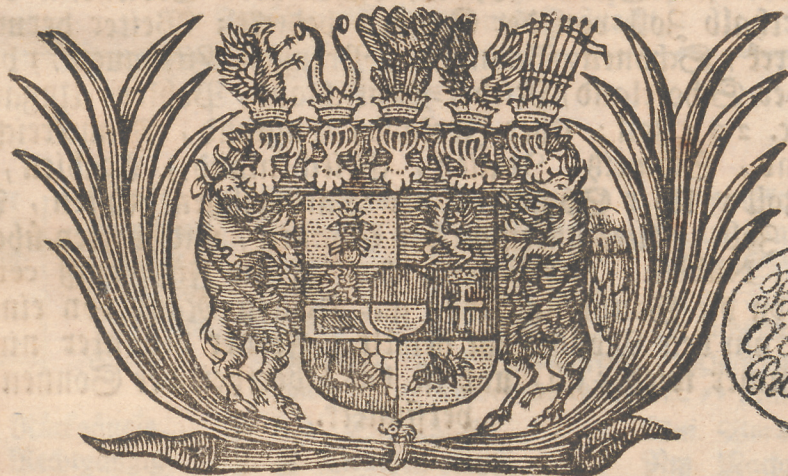


Verbesserte Mecklenburgische
HISTORIEN-

Calende!

Für
Hr. Hoch-Fürstl. Durchl. zu Mecklenburg
Fürstenthum und andere Lande,

Auf das 1738. Jahr,
Auf dem Mecklenburgischen HORIZONT
mit Fleiß gerechnet und ausgefertigt.



Ex
Bibliotheca
Academica
Rostochiensis

ROSTOCK, zu finden bey Joh. Jacob Adlern, Hoch-Fürstl. und Acad. Buchh.

Von den Sonn- und Mond-Finsternissen dieses 1738. Jahrs.

In diesem Jahre begeben sich nur zwo Finsternisse an der Sonnen, davon wir aber nur eine etwas zu Gesichte bekommen. Der Mond leidet dieses Jahr gar keine Finsterniß, weil die beyden Sonnen-Finsternisse grade 6 Monat von einander fallen.

Die Erste begibt sich den 18. Februarii Abends gegen 7 Uhr, davon ist bey uns nichts zu sehen.

Die Andere fällt ein den 15. Augusti gegen Mittag, und erscheinet nur ein kleines Theil unten an der Sonnen verfinstert.

Der Anfang ist allhier um 11 Uhr, 17 Minuten.

Die grössste Finsterniß = 12 = 9 = =

Das Ende = = = 12 = 45 = =

Währet also nur 1 Stunde 28 Minuten, und ist die Grösse bey uns nur 1 Zoll, 41 Min.

Wie sich diese Finsterniß auch andere Derter erzeigen wird, ist aus Angeden des Herrn Manfredi wie folget, zu ersehen: Über Norwegen, Schweden, der Ost-See, Liefland, Moscau, ic. berühret der Mond nur eben den untersten Sonnen Rand, daher über Stockholm der Mond nur anderthalb Zoll von der Sonnen bedeckt; Weiter herunter über Dänneimarc, Schonen, Pommern, Preussen, Litthauen, 1 bis 2 Zoll; Ferner über Schottland, Nieder-Deutschland, Pohlen, Ungarn, Wallachen, ic. 2 a 3 Zoll; Über Irland, England, Franckreich, Ober-Deutschland, Schweiz, Italien, Griechenland, Arabien, Persien, 4, 5 a 6 Zoll; Über Spanien, der Barbarischen Küsten, Aegypten 7, 8 bis 9 Zoll. Alles unten an der Sonnen, und mitten über Africa, Nigritien, Nubien, Abyssinien, &c. ist die Finsterniß central und annular, da die Sonne nur einen gar kleinen Rand von einer halben Minute um den Mond Licht behält. Ferner hinunter nimmt sie immer wieder ab, und ist das Obertheil der Sonnen verfinstert.

In

In diesem 1738. Jahre zählet man:

<p>S Von Erschaffung der Welt 5686 Von der Sündflucht 4031 Von der Zerstöhr. Jerusalem 1668 Von Anfang des teutsch. Kayserthums 937 Von der letzten Belagerung Wien 55 Von der Victorie beyrn. Schellenberg 34 Von Anfang des Julianis. Calenders 1783 Gregorianischen 156 Verbesserten 39 Von Ordnung Sr. Kayserl. Majest. CAROLI VI. 27 Von der angetretenen Regierung Ihro Majestät der Russischen Kayserin ANNA IVANOWNA 9</p>	<p>Von der Geburt Seiner Hochfürstl. Durchl. Herzog zu Mecklenburg CAROLI LEOPOLDI 59 Von angetretener Regierung Seiner Hochfürstl. Durchl. 25 Von Dero Vermählung mit der Großczar. Prinzessin Hohentzen CATHARINA IVANOWNA 22 Von Vereinigung der Lande Mecklenb. 37 Von Fund. der Universität Rostock 319 Von Anfang des Lutherth. zu Rostock 215 Von der grossen Wasserflucht daselbst 113 Von der grossen Feuersbrunst alda 61 Von Erfindung der Buchdrucker Kunst 298</p>
---	---

Allgemeine Kennzeichen des Calenders. und zwar des

Verbessertes		Alten Julianischen
X. Aureus Numerus,	Die güldene Zahl,	X.
XI. Cyclos Solis,	Sonnen-Circul,	XI.
I. Indictio Romana,	Römer Zins-Zahl,	I.
IX. Epacta,	Mond-zeiger,	XX.
E. Littera Dominicalis,	Sonntags-Buchstab,	A.
VII. Wochen, 4 Tage.	Zwischen Weihnacht und Fastnacht,	VII. Wochen.

Erklärung der Characteren.

Himmliche Zeichen.	Planeten.	Mond-Wandel, u. allerl. Character.
♈ Widder	♄ Saturnus	☾ Neus Mond.
♉ Stier	♃ Jupiter	☾ Erstes Viertel.
♊ Zwilling	♂ Mars	☾ Voll-Mond.
♋ Krebs	☉ Sonne	☾ Letztes Viertel.
♌ Löw.	♀ Venus	☾ gut Aderlassen.
♍ Jungfrau	☿ Mercurius	☾ gut Schröpfen.
	☾ Mond.	☾ Kinder entwehnen.
		☾ gut Arzneyen.
		☾ gut Purgiren.
		☾ gut Säen, Pflanzen.
		☾ gut Haarschneiden.
		☾ nicht gut Haarschneid.
		☾ Holz hauen zum Bau.
		☾ zum Verbrennen.
R. Rückgängig.	S. S. Stillstehend.	Vm. Vormittag.
D. Rechtgängig.	♁ Drachen-Kopff.	Nm. Nachmittag.
	♃ Drachen-Schwanz.	



JANUARIUS, oder Jenner,
hat XXXI. Tage.

Die sonderbahre Cur der Trunckenheit.

Ist jemahls eine lächerliche Comœdie mit einem Trunckenbolde gespielt, so ist es gewiß folgende, wie der curieuse Leser selber sehen wird.

Eine lustige Mahlers Frau zu Paris, hatte ihr vorgenommen an ihrem dem Trunck-ergebenen Mann dergestalt zu rächen, daß die Mahler-Zunft davon zu reden haben sollte. Sie überlegte die Sache mit ihrem Bruder, der ebenmäßig lustig und listig, und auf eines andern Beutel gerne fröhlich war: Und nachdem sie die Sache mit einander abgeredet und schlüssig worden waren, liessen sie alles, was zu ihrem Vornehmen dienlich, allgemählich bereit und fertig machen. Erstlich, ließ sie durch einem Tischler, anstatt ihrer alten Haus-Thüre, eine neue von gleicher Größe, nebst einen grossen Wein-Kranz und andern Sachen, machen, und ver barg solche in ihrem Hause ganz heimlich, daß der Mahler es nicht innen wur-

A 3

de. 31

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus ist Abends vor 6 grade in Osten, um halb 11 in Süden, Jupiter kommt Abends gegen 5 in Süden, und gehet um 10 in West zum Süden unter. Mars und Venus sind Morgens um halb 7 gegen Süd Ost zu sehen. Mercurius erscheint gegen den 21. Abends nach 5 in Süd-West zum Westen eine halbe Stunde. Der Mond erscheint den 21. Abends über den Mercurium, den 23. übern Jupiter.

1738. II. Monat	Verbessert Calendar, FEBRUAR.	o. Laufr	o. Laufr	Himmels- Bege- benheiten.	o. Laufr	o. Laufr	Julianischer Calendar, JANUAR.
Sonntag	1 Brigitta	12 23	13 3	♂♂ rüchg. flohr,	17 42	4 17	1 Agneta
V. Woche.		Ev. Matth. 20. Vom Weinberge. Tagel. 8 Stund. 38 Minuten. Ev. Auffag. und Sichtbr. Matth. 8.		Nachtel. 15. Stund. 22. Min.			
Sonntag	2 Septuag. Mar. Kriemh.	13 32	14 16	Δ 2, fein bequem und	7 41	4 19	23. Epiph.
Montag	3 Basilius	14 33	15 29	♂♂ in 3 feucht,	7 39	4 21	23 Emerentia
Dingstag	4 Veronica	15 34	16 12	♂♂ 6, 59. Ab. ♂♂	7 37	4 23	24 Timotheus
Mittwoch	5 Agatha	16 35	17 25	Δ♂, etwas windig,	7 35	4 25	25 Paulus
Donnerst.	6 Dorothea	17 35	18 9	□♂, ♀♂ fein klahr,	7 33	4 27	26 Polycarp.
Freitag	7 Richardus	18 36	19 23	Δ♂♂ ♂♂, Δ♀, kalt,	7 30	4 30	27 Jo. Chryf.
Sonntag	8 Salomon	19 37	20 7	Δ♂♂♂, ♀♂, Wind,	7 27	4 33	28 Carolus
VI. Woche.		Ev. Luc. 8. B. Viererley Acker. Tagel. 9 Stund. 10 Minuten. Ev. Vom Weinberge, Matth. 20.		Nachtel. 14. Stund. 50 Min.			
Sonntag	9 Sexages.	20 37	21 21	♂♂ wieder trübe,	7 25	4 35	29 Septuag.
Montag	10 Scholast.	21 38	22 5	Δ♂♂ ♀♂ ♀♂	7 23	4 37	30 Adelgund
Dingstag	11 Euphrosin	22 39	23 19	♂♂ 5, 34. Ab. Δ 2 fein	7 21	4 39	31 Bergilii
Mittwoch	12 Eulalia	23 39	24 4	♂♂ ♀♂, ♀♂ bequem	7 19	4 41	1 Brigitt.
Donnerst.	13 Benignus	24 4	25 18	♂♂, □ 2, und gelinde,	7 17	4 43	2 Mar. K.
Freitag	14 Valentin	25 40	26 2	♂♂, klar mit Nordwind	7 15	4 45	3 Basilius
Sonntag	15 Faustinus	26 4	27 16	♂♂ etwas trüb,	7 13	4 47	4 Veron.
VII. Woche.		Ev. Luc. 18. Blinden am Wege. Tagel. 9 Stund. 38 Minuten. Ev. Viererley Acker, Luc. 8.		Nachtel. 14. Stund. 22 Min.			
Sonntag	16 Quinquag.	27 41	28 29	♂♂ .. ziemlich gut und	7 11	4 49	5 Sexages.
Montag	17 Alexander	28 42	29 13	Δ♂, ♂♂ ♀♂, klahr,	7 9	4 51	6 Dorothea
Dingstag	18 Fastnacht	29 43	30 26	♂♂ 6, 43. Ab. ♂ in	7 7	4 53	7 Richardus
Mittwoch	19 Aschermitt.	30 43	31 9	□♂, ♀♂, noch mehren,	7 4	4 56	8 Salomon
Donnerst.	20 Eucharis	1 44	2 22	♂♂, ♀♂ .. theils gut,	7 2	4 58	9 Apollonia
Freitag	21 Eleonora	2 44	3 5	♂♂ ♀♂ ♀♂ trübe und	7 0	5 0	10 Scholast.
Sonntag	22 V. Stult.	3 44	4 17	□♂ ♀ rechts. windig,	6 58	5 2	11 Euphrosin.
VIII. Woche.		Ev. Matth. 4. Von der Versuchung. Tagel. 10. Stund. 8 Min. Ev. Blinden am Wege, Luc. 18.		Nachtel. 13. St. 52 Min.			
Sonntag	23 Quadrag.	4 44	5 29	♂♂ ♀ rechts. gelinde,	6 56	5 4	12 Quinquag.
Montag	24 Matthias	5 44	6 11	□♂, ♀ und feucht,	6 54	5 6	13 Benignus
Dingstag	25 Justus	6 45	7 23	Δ♂, □♀, ziemlich kalt,	6 51	5 9	14 Valentin
Mittwoch	26 Quatemb.	7 45	8 5	♂♂ 6, 45. Abends. Δ♂	6 49	5 11	15 Fastnacht
Donnerst.	27 Victorin.	8 45	9 17	♂♂, etwas frostig,	6 47	5 13	16 Juliana
Freitag	28 Vets. Tag	9 45	10 29	Δ♂♂ ♀, □♂, ♀ in V	6 45	5 15	17 Alexander

Der wohlverirte Mahler.

de. Wie sie nun alles fertig hatte, und mit dem Handel einen Anfang machen wolte, nahm sie die Zeit in acht, da eben ihr Mann sehr beschäftigt war, in einem Kloster ein Gemälde, das der Prior vor Ostern nothwendig gethan haben wolte, zu verfertigen; Und weil noch ziemlich viel daran zu thun war, ließ er seinen Jungen, die Farben zu reiben, um gegen Morgen bereit zu haben, die Nacht über im Kloster; Er selbst ging darauf zu Hause, und ward von seiner Frauen, Isabella, dieses war ihr Name, sehr freundlich empfangen, die aber inzwischen ihren Bruder und etliche von seiner Gesellschaft in dem Hause verstecket, welche sich auch ganz stille hielten, bis das Spiel angehen sollte. Weil nun der Mahler des Morgens sehr frühe wieder an seine Arbeit gehen mußte, gingen sie zeitig mit einander zu Bette, er, der sonst um nichts anders besorgt war, schließ bis zur Mitternacht, seine Frau aber, die mit der Schalkheit, die sie zu spielen gedachte, schwanger ging, begunte so bald es 11 Uhr war, zu schreyen und zu winseln, und klagte mit lauter Stimme: Ach mein Leib! ich sterbe, meine Stunde ist kommen daß ich meinen Geist aufgebe! und mit hundert andern dergleichen Worten mehr, welche die Frauen wenn sie wollen, gemeiniglich vor den Tag bringen; Ihr Mann der sehr darüber erschrack,

FEBRUARIUS, oder Hornung, hat XXVIII. Tage.

Tage: 1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28

Erster Beht-Tag.

Planeten = Erscheinungen.

Saturnus ist Abends 1 Viertel nach 8 in Süden. Jupiter kommt Abends um halb 6 in Süd-West zum Vorschein. Mars gehet Morgens 1 Viertel nach 6 in Süd-Osten auf, und erscheinet daselbst nur bis halb 7. Venus ist nicht zu sehen. Mercurius ist Abends 1 Viertel vor 6 noch ein wenig in West-Süd-West zu sehen. Der Mond ist den 20. untern Jupiter, den 27. untern Saturno.

Sonntag. 1 **Albinus** 110 45 | 110 10 3 12 **K** gelinde, 6 43 | 5 17 | 8 **Concordi**

IX. Woche. **Ev. Matth. 15. Cananäs. Weibe.** **Tagel. 10 Stund. 40 Min.** **Ev. 2. der Versuchung.**
Ep. I. Thess. 4. Weiter lieb. Brüd. **Nachtel. 13 Stund. 20 Min.** **Matth. 4.**

Sonntag	2 Reminisc.	11 45	11 24	Δ 2, ♂♂, etwas	6 40	5 20	19 Quadrages.
Montag	3 Kunigund	12 4	11 7	* h, ♂♂, windig,	6 37	5 23	20 Eucharist.
Dingstag	4 Adrianus	13 45	11 20	⊙ h, ♂♂, fein klahr	6 35	5 25	21 Quatemb.
Mittwoch	5 Whocas	14 45	11 4	⊙ h, ♂♂, und kalt,	6 33	5 27	22 P. Stult.
Donnerst.	6 Gottfried	15 45	11 18	⊙ h, 8, 2. morgens. □ h	6 31	5 29	23 Serenus
Freitag	7 Perpetua	16 4	11 2	Δ h, ♂, Δ♂, ♂ in h	6 29	5 31	24 Matthias
Sonntag	8 Cyprianus	17 45	11 17	Δ h, ♂, Frost. Wetter.	6 27	5 33	25 Iustus

X. Woche. **Ev. Luc. 11. Besess. u. Stummen.** **Tagel. 11 Stund. 10 Minuten.** **Ev. Cananäs. Weib.**
Ep. Ephes. 5. So seyd nun Gottes. **Nachtel. 12 Stund. 50 Min.** **Matth. 15.**

Sonntag	9 Oculi	18 45	11 1	□ h, * 2♂, □♂	6 25	5 35	26 Reminisc.
Montag	10 Nichäus	19 45	11 16	Δ 2, □, ziemlich klahr	6 23	5 37	27 Victorin.
Dingstag	11 Constant.	20 45	11 0	*♂, Frost. Wetter,	6 20	5 40	28 Leander
Mittwoch	12 Gregorius	21 44	11 15	□ h, □♂, noch frost	6 18	5 4	1 Albinus
Donnerst.	13 Ernestus	22 44	11 29	E. I. U. 7. frühe. □ 2,	6 16	5 44	2 Lovisa
Freitag	14 Zacharias	23 44	11 12	* ♀, 2, trübe und	6 14	5 46	3 Kunig.
Sonntag	15 Christoph	24 43	11 26	□ h ♀, ♂♂, naß,	6 11	5 49	4 Adrianus

XI. Woche. **Ev. Joh. 6. Von 5000. Mann.** **Tagel. 11 Stund. 42 Minuten.** **Ev. Des. u. Stummen.**
Ep. Gal. 4. Saget mir, die. **Nachtel. 12 Stund. 18 Min.** **Luc. 11.**

Sonntag	16 Lactare	25 43	11 9	Δ h, * in X, fein be	6 9	5 55	15 Oculi
Montag	17 Verdrus	26 43	11 27	♂♂, 7 quem, etwas	6 7	5 53	6 Gottfried
Dingstag	18 Constant.	27 42	11 5	⊙ h, ♂♂, kalt mit Schnee	6 4	5 56	7 Perpetua
Mittwoch	19 Josephus	28 42	11 18	⊙ h, ♂♂, Nordw.	6 2	5 58	8 Cyprianus
Donnerst.	20 Matrona	29 41	11 0	⊙ h, 10, 16. mor. □ in h	6 0	6 0	9 Prudentius
Freitag	21 Benedictus	1 41	11 13	♂ 2 Tag und Nacht. gl.	5 58	6 2	10 Nichäus
Sonntag	22 Raphael	1 40	11 25	⊙ h, * h, fein klahr,	5 56	6 4	11 Constant.

XII. Woche. **Ev. Joh. 8. Jesu Steinigung.** **Tagel. 12 Stund. 14 Minuten.** **Ev. Von 5000 Mann.**
Ep. Ebr. 9. Christus aber ist. **Nachtel. 11 Stund. 46 Min.** **Joh. 6.**

Sonntag	23 Judica	2 39	11 7	□♂, * h, trübe und	5 53	6 7	12 Lactare
Montag	24 Casimirus	3 39	11 19	♂ in V, X gelinde,	5 51	6 9	13 Gregorius.
Dingstag	25 Mar. verb.	4 38	11 1	* ♂, 2, ♀, Regen,	5 49	6 11	14 Ernestus
Mittwoch	26 Emanuel	5 37	11 13	♂ h, Δ♂, □♂, warm,	5 46	6 14	15 Zacharias
Donnerst.	27 Gustavus	6 37	11 25	⊙ h, □♂, naß	5 44	6 16	16 Christoph.
Freitag	28 Gideon	7 36	11 7	♂ 1, 48. Nachm. Δ h	5 42	6 18	17 Gabriel
Sonntag	29 Eustachius	8 35	11 19	♂ 2 ♀ trübe u. warm.	5 40	6 20	18 Verdrus

XIII. Woche. **Ev. Matth. 21. Einreit. Christi.** **Tagel. 12 Stund. 26 Minuten.** **Ev. Jesu Steinigung.**
Ep. Phil. 2. Ein jeglicher sey. **Nachtel. 11 Stund. 14 Min.** **Joh. 8.**

Sonntag	30 Palmar.	9 34	11 2	□ h, Δ♂, 2, ♀ kalt	5 37	6 23	19 Judica.
Montag	31 Deilans	10 33	11 15	* h, ♂♂, unruhig,	5 35	6 25	20 Matrona

erschrockt, fragte was ihr schade? Sie ant-
wortete aber nichts anders, als: Ich ster-
be, und bin gewiß am Ende meines Le-
bens. Auf diese Wehklage kam eine ihrer
Befreundinnen, die mit im Hause war,
und die Stelle einer Magd vertritt, zuge-
lauffen, die, weil sie auch um diese Schalck-
heit wuste, wacker zu winseln begunte,
und da sie die Frau in so grossen Schmer-
zen sahe, rieth sie dieselbe mit heissen Lü-
chern, gab ihr süß-gemachten warmen
Wein mit Muscaten und Zimmet, die
ein-gesunder Mensch, wie sie war, auch
wol hätte geniessen sollen, sie brauchte fer-
ner allerley Raht, den sie ihr dienlich
zu seyn erachtete die Schmerzen zu lin-
dern, aber die Krancke stellte sich, als
wenn die Pein sich dadurch vermehrte;
Dieses machte, daß Lorenzo (so war des
Mahlers Nahme) wiewol wider seinen
Willen aufstund, und vermeinete, daß
solches seiner Frauen Weise, und daß die-
ser schleunige Zufall, von der Mutter-Bes-
chwerung, so durch Salat, den sie des
Abends mit schraffen Eßig gegessen hatte,
herrührete, welches sie auch mehrmahls
in Lebens-Gefahr gebracht hatte, und
glaubete die Krancke Frau nebst ihrer
getreuen Base gleichfals, daß dieses die
eigentliche Ursache der Kranckheit wäre.
Ihr Mann schalt sie, daß sie sich dafür
nicht hütete, da sie doch vielmahls mit der
That dafür gewarnet worden; Sie aber
stellte

☾
1
☉
2
3
4
5
6
7
8
☉
9
10
11
12
13
14
15
☉
16
17
18
19
20
21
22
☉
23
24
25
26
27
28
29
☉
30
31

Planeten Erscheinungen.

Saturnus ist Abends umb halb 7 in Süden, und gehet Morgens 1 viertel vor 3 gegen Nord-West
inter, Jupiter erscheinet Abends nm halb 7 in West zum Süden, und gehet schon 1 viertel nach 7 un-
ter. Mars ist Morgens um halb 6 gegen Süd-Ost nur ein wenig am Horizont zu sehen. Venus und Mer-
curius sind nicht zu sehen. Der Mond ist den 20. Abends untern Jupiter, den 26. Abends untern Saturno.

1738. IV. Monat	Verbesseter Calendar, APRILIS.	Lauff ☉	Lauff ☽	Himmels-Bege- benheiten.	Auf- gang	unter Gana	Julianischer Calendar MARTIUS.
Dingstag	1 Theodora	11 32	☽ 28	☽ ♀ fein klar,	5 33	0 27	21 Benedicte
Mittwoch	2 Mar. Eg.	12 31	☽ 12	☽ ♀ wieder trübe,	5 31	6 25	22 Raphael
Donnerst	3 Gründor.	13 30	☽ 26	☽ ♀ ♀ 2. ☽	5 29	6 31	23 Eberhard
Freitag	4 Stillfrenn	14 29	☽ 1	☽ 6,32. abends. ☽ ☽	5 27	6 33	24 Casimirus
Sonnab.	5 Maximus	15 28	☽ 25	☽ ♀, ☽ ♀ ☽ in ♀	5 25	6 35	25 Mar. ber.
XIV. Woche.		Ev. Marc. 16. Aufersteh. Christi. Ep. I. Cor. 5. Feget den alten.		Tagel. 13 Stund. 14 Minut. Nachtel. 10 Stund. 46 Min.	Ev. Einreitung Christi Matth. 21.		
Sonntag	6 Oftern	16 27	☽ 11	☽ ♀ fein bequem gut	5 23	0 37	26 Palmar.
Montag	7 Oftermon.	17 26	☽ 26	☽ ♀, ☽ ♀, Wetter, Süd	5 21	6 39	27 Gustabus
Dingstag	8 Ofterding.	18 25	☽ 10	☽ ♀, ☽ ♀, Wind,	5 18	6 42	28 Gideon
Mittwoch	9 Bogislaus	19 24	☽ 2	☽ ♀ ☽ ☽ feucht,	5 16	6 44	29 Eustachius
Donnerst.	10 Daniel	20 22	☽ 9	☽ ♀ ♀, ☽ ♀ windig	5 14	6 46	30 Gründor
Freitag	11 Hiskias	21 21	☽ 23	☽ 9,23 morg. * ♀ ☽	5 12	6 48	31 Stillfrenn
Sonnab.	12 Julius	22 20	☽ 6	☽ ♀, * ♀ ♀, trübe,	5 10	0 50	1 Theod. V
XV. Woche.		Ev. Joh. 20. Verschoff Thür. Ep. I. Joh. 5. Alles was von Gott.		Tagel. 13 Stund. 46 Minut. Nachtel. 10 Stund. 14 Min.	Ev. Aufersteh. Christi, Marc. 16.		
Sonntag	13 Quasimo.	23 18	☽ 9	☽ ♀, ☽ ♀, ziemlich	5 7	0 53	2 Oftern
Montag	14 Iubertius	24 17	☽ 2	☽ ♀ ☽ ☽ gut und	5 5	6 55	3 Ofterm
Dingst 19	15 Olympia	25 16	☽ 15	☽ ♀, ☽ in ♀ bequem,	5 3	6 57	4 Ofterd.
Mittwoch	16 Aaron	26 14	☽ 27	☽ ♀ ♀ trübe, Wind,	5 1	6 59	5 Maximus
Donnerst.	17 Rudolph	27 13	☽ 9	☽ ♀ ♀ in ♀ unruhig	4 59	7 1	6 Celestinus
Freitag	18 Arneas	28 11	☽ 23	☽ ♀ ♀, * ♀ ♀	4 57	7 3	7 Simson
Sonnab	19 Hermog.	29 10	☽ 3	☽ 2,26. früh. ☽ ☽	4 55	7 5	8 Liborius
XVI. Woche.		Ev. I. Joh. 10. Vom Guten Hirten. Ep. I. Petr. 2. Dazu seyd ihr.		Tagel. 14 Stund. 14 Min. Nachtel. 9 Stund. 46 Min.	Ev. Verschlössen Thür, Joh. 20.		
Sonntag	20 Mis. Dom.	☽ 8	☽ 16	☽ in ♀, ☽ in ♀	4 53	7 7	9 Quasim.
Montag	21 Adelarius	1 7	☽ 27	☽ ♀, ☽ noch trübig,	4 51	7 9	10 Daniel
Dingstag	22 Cajus	2 5	☽ 9	☽ ♀ ☽ ☽ feucht und	4 49	7 11	11 Hiskias
Mittwoch	23 Georgius	3 3	☽ 21	☽ ♀ ♀ ☽ ♀, windig	4 47	7 13	12 Julius
Donnerst.	24 Albertus	4 2	☽ 3	* ☽ ♀ ♀, ☽ ♀, ☽ ♀,	4 45	7 15	13 Justinus
Freitag	25 Marcus	5 2	☽ 15	☽ ♀ ☽ wieder bequem	4 43	7 17	14 Iubertius
Sonnab.	26 Ezechias	6 58	☽ 27	☽ ♀ ☽ mit Süd. Ostw.	4 41	7 13	15 Olympia
XVII. Woche.		Ev. Joh. 16. Über ein Kleines. Ep. I. Petr. 2. Lieben Brüder.		Tagel. 14 Stund. 42 Minuten. Nachtel. 9 Stund. 18 Minuten.	Ev. Vom Guten Hirten. Joh. 10.		
Sonntag	27 Jubilate	6 56	☽ 10	☽ ♀, ☽ 35. morg. ☽ ♀ ♀	4 39	7 21	16 Mis. Dom.
Montag	28 Vitalis	7 55	☽ 22	☽ ♀ ☽ ☽ gut Früh	4 37	7 23	17 Rudolph.
Dingst 19	29 Sybilla	8 53	☽ 6	☽ ♀ ♀, ☽ ♀, lings	4 35	7 25	18 Arneas
Mitt. woch	30 Eutropius	9 51	☽ 20	☽ ♀, ☽ ♀, Wetter,	4 33	7 27	19 Hermog.

stellte sich als wenn sie halb in Ohnmacht läge, und sagte: Es ist jehund keine Zeit, mein lieber Lorenzo, und leidet es auch der Zustand darinn ich jehund bin, nicht, diesen, Verweis mir vorzuhalten, weil man es nun nicht mehr ändern kan, man hole aber von Stund an meine Gespielin Leonora, welche von meiner Kranckheit gute Nachricht hat, sie kennet auch meine Natur, und sie ist allein die Raht geben kan vor die Heftigkeit meiner Schmerzen, wo aber nicht, so mache mir nur bald mein Grab; denn ich erwarte nichts gewissers als den Tod. Meine liebe Frau! antwortete der Mann sehr erschrocken, eure Gespielin, Leonora, ist aus ihrem Hause ausgezogen, sie pflegte in der Strasse la Vapia sich aufzuhalten, aber nun wohnet sie in der Strasse Foncanal, welche, wie ihr selber wisset, weit von hier ist, und die Nächte sind nun sehr lang, dazu hat es sehr starck geregnet, und ob ich schon durch Dicke und Dünne hiattiefe, und ihre Wohnung finden könnte, sind wir denn versichert, daß sie also zur Unzeit mitgehen würde? Ich erinnere mich noch wohl des Rahts, den euch eure Gespielin Leonora gab, da euch eben diese Kranckheit einmahl überfiel, das war eine Unze Theriac, mit einer halben Pomeranzen-Schale auf dem Nabel gelegt, Diese Dinge will ich alsofort aus der Apo-
 B 2 thec 30

Tage

I
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

Anderer Beht-Zag.

Planeten - Erscheinungen.

Saturnus erscheint Abends um halb 8 gegen West-Süd. West, und gehet Morgens um 1 gegen Nord-West unter. Jupiter, Venus und Mercurius sind in diesem Monat nicht zu sehen. Mars ist des Morgens vor der Sonnen, aber wegen niedrigen Ganges nicht zu sehen. Der Mond ist also auch bey keinem zu sehen.

1738. V. Monat.	Verbeffertes Calender, MAJUS.	Lauff	Lauff	Himmels-Bege- benheiten.	Auff- gang	unter gang	Julianischer Calender APRILIS.
Donnerst.	1 Phil. Jac.	10 49	52 4	♂ ♀, es wird fein warm	4 30	7 30	20 Sulpitius
Freitag	2 Sigism.	11 47	53 18	Δ h, und gut Maywetter	4 28	7 32	21 Adelarius
Sonnab.	3 E. S. S.	12 4	54 4	Δ ♂, & mit Südwind	4 26	7 34	22 Cajus
XVIII. Woche.	Ev. Joh. 10. Der Hingang. Ep. Jac. 1. Alle gute Gaben.			Tages. 15 Stunden. 15 Minuten. Nachtel. 6 Stunden. 48. Minuten.			Ev. über ein kleines, Joh. 16.
Sonntag	4 Cantate	13 43	55 19	♂ ♀, 5. fe. & in III	4 24	7 36	23 Jubilate Gregorius
Montag	5 Gotthard.	14 41	56 4	Δ ♀, □ ♂, - noch	4 22	7 38	24 Albertus
Dingstag	6 Hagäus	15 39	57 20	♂ ♀, ziemlich	4 20	7 40	25 Marcus
Mittwoch	7 Felicitas	16 37	58 4	Δ ♂, □ ♀, warm mit	4 18	7 42	26 Ezechias
Donnerst.	8 Stanisl.	17 35	59 19	Δ ♀, ☉ ♀. Regen-	4 16	7 44	27 Anastasius
Freitag	9 Hiob	18 33	60 3	Δ ♀ ♀ schauern	4 14	7 46	28 Vitalis
Sonnab.	10 Gordianus	19 31	61 16	♂ ♀, 7. 10. Ab. Δ ♀, -	4 12	7 48	29 Cybilla
XIX. Woche.	Ev. Joh. 16. Wahre Beth. Kunst. Ep. Jac. 1. Seyd Thäter des.			Tages. 15 Stunden. 40. Min. Nachtel. 8 Stunden. 20. Min.			Ev. Christi Hingang, Joh. 16.
Sonntag	11 Rogate	20 28	62 29	□ ♀, ♀ in II fein bequem	4 10	7 50	30 Cantate
Montag	12 Nero	21 26	63 12	♂ ♂, □ ♀, und fruchtbar	4 9	7 51	1 Phil. J. Martin.
Dingstag	13 Servatius	22 24	64 24	□ ♂, * ♀, Berter,	4 7	7 53	2 Sigism.
Mittwoch	14 Christiern	23 22	65 6	♂ ♀, * ♀, mit Westw.	4 6	7 54	3 E. S. S.
Donnerst.	15 E. S. S.	24 20	66 19	* ♀, ☉ schön klar,	4 5	7 55	4 Florianus
Freitag	16 Peregrin.	25 17	67 1	☉ ♀ ♀ dabey etwas	4 3	7 57	5 Gotthard
Sonnab.	17 Jodocus	26 15	68 12	♂ ♀ ♀ windig,	4 1	7 59	6 Hagäus
XX. Woche.	Ev. Joh. 15. Vom Tröster. Ep. i. Petr. 4. So send nun			Tages. 16 Stunden Nachtel. 2 Stunden			Ev. Wahre Beth. Kunst, Joh. 16.
Sonntag	18 Exaudi	27 13	69 24	☉ ♀, 18 Nachm. * ♂	4 0	8 0	7 Rogate
Montag	19 Potentia	28 10	70 6	□ ♂, ♀ ♂ ♀, trübe,	3 59	8 1	8 Stanisl.
Dingstag	20 Athanasius	29 8	71 18	♂ ♀, ☉, □ ♂, windig,	3 57	8 3	9 Hiob
Mittwoch	21 Prudent	30 5	72 0	☉ in II, ♀ ♀ fein	3 55	8 5	10 Gordianus
Donnerst.	22 Emilia	1 3	73 12	□ ♀, ☉ Fahr und	3 54	8 6	11 E. S. S.
Freitag	23 Desiderius	2 1	74 24	Δ ♂, gut Maywetter,	3 52	8 8	12 Nero
Sonnab.	24 Esther	3 58	75 6	☉ ♀ ♀ - Südwind,	3 50	8 10	13 Servatius
XXI. Woche.	Ev. Joh. 14. Vom Heil. Geist. Ep. Victor. 2. Und als ver.			Tages. 16 Stunden. 22 Minuten. Nachtel. 7 Stunden. 38 Minuten			Ev. Vom Tröster, Joh. 15
Sonntag	25 Pfingsten	3 56	76 19	☉ ♀ ♀ ♀, ♂ in V,	3 49	8 11	14 Exaudi
Montag	26 Pfingstin.	4 53	77 2	☉ ♀ ♀ ♀, 43 Nachmittags.	3 48	8 12	15 Sophia
Dingstag	27 Pfingstbin.	5 51	78 15	□ ♂ ♀ ♀, ziemlich	3 46	8 14	16 Peregrin.
Mittwoch	28 Quatemb.	6 48	79 29	☉ ♀ ♀, Δ ♂, ♂ warm	3 45	8 15	17 Jodocus
Donnerst.	29 Marimin.	7 46	80 13	Δ ♂ ♀ ♀, ♂ ♀, feucht,	3 44	8 16	18 Ericus
Freitag	30 Richard	8 43	81 27	☉ ♀ ♀ ♀ veränderlich,	3 43	8 17	19 Potentia
Sonnab.	31 Petronella	9 40	82 12	☉ ♀ ♀ ♀ ♀ Regen,	3 41	8 18	20 Athanasius

Der wohlverirte Mahler.

ihet holen, quälet mich doch nicht weiter
 mehr Mühe zu thun, weil ich gewiß weiß,
 daß dieses ohne Nutz abgehen werde, und
 daß ich von Kälte und Ungemach, mit ei-
 ner viel ärgern Quaal, als die eure ist,
 würde wiederkommen. Hierauf begunte
 sie mehr als jemahls zuvor zu klagen,
 und sprach: Dem Himmel sey Danck, daß
 er mir so einen lieben Mann gegeben, die
 übrige Zeit meines Lebens zuzubringen,
 ey sehet doch die unmöglichen Dinge, die
 ich von ihm begehre, und dencket was er
 thun würde, wenn ich ihm ersuchte, daß
 er sich zugleich mit mir sollte begraben
 lassen; Ich begehre kein Blut aus seinen
 Adern, noch einigen Verlust seiner Güter,
 ich bitte ihn nur, allein diejenige zu holen,
 die mir das Leben geben kan, und das we-
 gert er mir aus Furcht nur ein paar Schue-
 naß zu machen. Ich weiß wohl, O Ver-
 räter! was euch aufhält, ihr gedendet
 wieder zu heyrathen, und auf jedes Weh-
 klagen tancket euer Herz im Leibe vor
 Freuden, und darum wegert ihr euch jezt
 zu thun warum ich euch bitte; denn so euch
 meine Pein verpflichtet, so macht ihr eure
 Hoffnung zu nichte; Kommt dann wieder
 ins Bette, ruhet und schlaffet bis ihr satt
 seyd, denn ich will, so ich sterbe, überall
 rüchtbar mache, daß ihr mit in dem Salat
 den ich gestern genossen, vergeben habt.
 Aber Frau, Frau, antwortete der Mann,
 B 3 ich 31

MAJUS, ober May Monath,
 hat XXXI Tage.

☿
 1
 2
 3
 ☉
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 ☽
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 ☽
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 ☉
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31

Planeten = Erscheinungen.

Saturnus kommt Abends um 9 in West zum Norden zum Vorschein. Jupiter ist nicht zu sehen.
 Mars gehet 1 viertel nach 3 in Ost zum Süden auf, verlihet sich aber bald. Venus kommt am Ende
 des Monaths Abends gegen Nord-West ein wenig zum Vorschein. Mercurius erscheinet den 3 Abends
 um 9 in Nord West zum Westen fast eine halbe Stunde. Der Mond kommt bey keinem nahe zu sehen.

1738. VI. Monat XXII. Woche	Verbesseter Calender, JUNIUS.	Lauff K	Lauff K	Himmels = Bege- benheiten.	Lauff, unter gang	Lauff, unter gang	Julianischer Calender, MAJUS.
	Ev. Joh. 3. Jesus u. Nicodemus. Ep. Röm. 11. O welch eine Tiefe.			Tagel. 16. Stund. 40 Min. Nachtel. 7 St. 20 Min.			Ev. Vom Heil. Geist. Joh 14.
Sonntag	1 Trinitatis	10 38	28	☉ Δ♂, noch trübe,	3 40	8 20	21 Pfingsten
Montag	2 Nicomedes	11 35	13	☉ 9, 50 mo. ♂ ♀ ♀ ♀ ♀	3 39	8 21	22 Pfingstm.
Dingstag	3 Erasmus	12 32	28	♂ ♀ ♀ Δ ♀, ☐ ♂, und	3 38	8 22	23 Pfingstb.
Mittwoch	4 Darius	13 30	13	♂ ♀, ☐ ♀, ↗ unruhig,	3 37	8 23	24 Quatemb.
Donnerst.	5 Fronleichn	14 27	27	* ♂, ♀ in ☉ Ostwind	3 36	8 24	25 Urbanus
Freitag	6 Arsenius	15 25	11	Δ ☉ ♂ ♀, fein klahr	3 35	8 25	26 Eduardus
Sonnab.	7 Lucretia	16 22	25	Δ ♀ ♀, und warm,	3 35	8 25	27 Rudolph9
XXIII. Woche	Ev. Luc. 16. Vom reichen Mann. Ep. 1 Joh. 4. Gott ist die Liebe.			Tagel. 16 Stund. 52 Minuten. Nachtel. 7 Stund. 8 Minuten.			Ev. Jesus und Nicod. Joh. 3.
Sonntag	8 Trinitatis	17 19	8	☉ etwas windig,,	3 34	8 26	28 Trinitatis
Montag	9 Barnimus	18 16	21	☉ 6, 44 morg. ☐ ♂ ♀	3 33	8 27	29 Maximin.
Dingstag	10 Flavius	19 14	3	☉ ♀ ♂ ♂, ☐ ♀ unbes.	3 32	8 28	30 Richard
Mittwoch	11 Barnabas	20 11	16	♂ ♀, * ♀ ♀, ständig,	3 32	8 28	31 Petronello
Donnerst.	12 Basilides	21 8	28	* ♂ ♀ ♀, fein klahr,	3 32	8 28	1 Jesul.
Freitag	13 Tobias	22 5	9	☉ ♀ ♀ warm und	3 31	8 29	2 Nicom.
Sonnab.	14 Valerius	23 2	21	☉ ♀ ↗ gut Wetter,	3 31	8 29	3 Erasm.
XXIV. Woche	Ev. Luc. 14. Groffen Abendmahl. Ep. 1 Joh. 3. Verwundert euch nicht			Tagel. 17 Stunden. Nachtel. 7 Stunden.			Vom reichen Mann, Luc 16.
Sonntag	15 Trinitatis	24 0	3	☉ ♀ ♀, * ♀ ♀, warm,	3 30	8 30	4 Trinitatis
Montag	16 Justina	24 56	15	☉ ♂ ♀, ♀ ♂, und gut,	3 30	8 30	5 Bonifaciu
Dingstag	17 Volckmar	25 54	27	☉ 9, 20 morg. ♂ ♀	3 30	8 30	6 Arsenius
Mittwoch	18 Arnolph9	26 52	9	☐ ♂, ♂ ♀, fein klahr	3 30	8 30	7 Lucretia
Donnerst.	19 Gervasius	27 49	21	* ♂ ♀ ☐ ♀ und frische	3 29	8 31	8 Medardus
Freitag	20 Florentin.	28 46	4	☐ ♂ ♀, ☉ Luft,	3 29	8 31	9 Barnimus
Sonnab.	21 Rabel	29 43	16	☉ in ☉, ♂ ♀ längst ☉	3 29	8 31	10 Flavius
XXV. Woche	Ev. Luc. 15. V. Verlohrn Schaaf. Ep. 1 Pet. 5. So demüthiget euch.			Tagel. 37 Stund. 2 Minut. Nachtel. 6 Stund. 53 Min.			Ev. Groffen Abendmahl, Luc 14.
Sonntag	22 Trinitatis	30 40	29	Δ ♀ ♂, * ♀ ♀ ♀, warm	3 29	8 31	11 Trinitatis
Montag	23 Carpasius	1 37	12	* ♀, ☐ ♀, und schwuel,	3 29	8 31	12 Basilides
Dingstag	24 Lauf.	2 35	25	☐ ♀, warm u. feucht,	3 29	8 31	13 Tobias
Mittwoch	25 Eulagius	3 32	9	☉ 2, 28. früh. ☐ ♀	3 29	8 31	14 Valerius
Donnerst.	26 Jeremias	4 29	23	Δ ♀ ♀ in ☉, ♀ rechtg.	3 29	8 31	15 Titus
Freitag	27 Eadislauß	5 26	7	Δ ☉ ♀, mit Donner	3 30	8 30	16 Justina
Sonnab.	28 Josua	6 23	21	Δ ♀, ☉ Schauern,	3 30	8 30	17 Volckmar
XXVII. Woche	Ev. Luc. 6. Seyd barnherzig. Ep. Röm. 8. Denn ich halte.			Tagel. 16 Stund. 58 Minuten. Nachtel. 7 Stund. 2 Minuten.			Ev. Verlohrn Schaaf, Luc 15.
Sonntag	29 Trinitatis	7 20	6	♂ ♀ ♀ in ☉ fein bequem	3 31	8 29	18 Trinitatis
Montag	30 Paul Geb.	8 18	21	♂ ♀, Δ ♂ mit Südwind,	3 31	8 29	19 Gervasius

ich bin ja euer, redet so hart nicht, denn diejenigen, so Mutter-Auffsteigen haben, reden so vermessen nicht, denn, wenn ihr denn also redet, könnte sich leichtlich zutragen, daß ich mit einem Stock, die Pein aus eurem Leibe euch in die Schilttern jagte. Meiner Basen Schmerzen mit einem Stock aus dem Leibe jagen? sagte die schalckhafte Anverwandtin, alles Unglück fahre euch auf den Leib, denn ich werde, wenn ihr damit anfanget, euch mit diesen Nägeln die Augen aus dem Kopff krachen. Der Mahler suchte Holz dieses Mägdlein etwas abzuschmieren, sie aber begab sich aufs Lauffen, und schrye viel lauter als die Frau, welche sich krank stellet, die ihre Klagen daher verdoppelte, und rieß so hart sie konnte, man hat mir Safft beygebracht, die Krankheit, die ich habe, kommt nicht von der Mutter, sondern von meinem Manne. Der Angst-volle Lorenzo begunte für einen bösen Zufall sich zu besorgen, daß wenn sein Weib stürbe, man ihm beschuldigen möchte, als wenn er sein Weib mit Safft vergeben hätte, weil sie so viel Geschrey davon machte, denn es man schon ihn dessen nicht überzeugen könnte, so würde doch der Verdacht einem jeglichen davon frey stehen. Hierauf fieng er an ihr wieder zu lieblosen, und versprach ihr ihre Gespielin zu holen, nahm eine kleine Laterne,

2
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus, Venus und Mercurius sind nicht zu sehen. Jupiter gehet Morgens 1 viertel nach 2 im Ost zum Norden auf, und verlihet sich bald für der Sonnen, kommt aber nachgehends besser zum Vorschein. Mars gehet 1 viertel vor 2 gegen Osten auf, und ist nur bis 2 für der Sonnen zu sehen. Venus kommt gegen den 11. Abends 1 viertel nach 9 in Nord-West zum West zum Vorschein, ist bis 10 zu sehen. Der Mond ist den 19. Abends zur linken unter der Venus.

1738. VII. Monat	Verbessertes Calenders, JULIUS.	○ Lauff	○ Lauff	Himmels-Bege- benheiten.	○ Auf- gang	○ unter gang	Normal- Calenders, JUNIUS.
Dingstag	1 Theobald.	9 15	2 6	☉ 4, 56. Nm. ☽ 2 7	3 32	8 28	20 Florentin.
Mittwoch	2 Max. Heim	10 12	3 21	☉ ☽ 2 7, ☽ 9 warm	3 31	8 28	21 Nabel
Donnerst.	3 Cornelius	11 9	4 6	☉ ☽ 2 8 fein klahr mit	3 31	8 27	22 Achatus
Freitag	4 Ulricus	12 6	5 20	☉ ☽ 2 8 Ostwind	3 34	8 26	23 Carpastus
Sonnab.	5 Anselm.	13 3	6 3	☉ ☽ 2 8 ziemlich gut.	3 35	8 25	24 Jo. Tauf.
XXVI. Woche.	Ev. Luc. 5. Reicher Fischzug. Ep. 1. Petr. 3. Endlich aber.			Tagel. 16 Stund. 50 Minuten. Nachtel. 7 Stund. 10 Min.			Ev. Seyd barmherzig, Luc. 6.
Sonntag	6 3. Trinit.	14 1	7 17	☉ ☽ 2 8 in ☽ noch	3 35	8 25	25 4. Trinit.
Montag	7 Demetrig	14 58	8 29	☉ ☽ 2 8, ☽ 9 gut und	3 36	8 24	26 Jeremias
Dingstag	8 Kilian	15 55	9 12	☉ ☽ 2 8, 28. Nm. ☽ 9	3 37	8 23	27 Ladislaus
Mittwoch	9 Cyrilla	16 52	10 24	☉ ☽ 2 8 schön Sommer	3 38	8 22	28 Josua
Donnerst.	10 7 Brüder	17 49	11 6	☉ ☽ 2 8 ☽ 9 Wetter,	3 39	8 21	29 Pet. Paul
Freitag	11 Vius	8 47	12 18	☉ ☽ 2 8 windig,	3 40	8 20	30 Paul Geb.
Sonnab.	12 Henricus	19 44	13 30	☉ ☽ 2 8 in ☽ ☽ 9 klar,	3 40	8 20	1 Theob.
XXVII. Woche.	Ev. Matth. 5. Pharif. Berechtigk. Ep. Röm. 6. Wisset ihr nicht.			Tagel. 16 Stund. 38 Minuten. Nachtel. 7 Stund. 22 Min.			Ev. Reicher Fischzug, Luc. 5.
Sonntag	13 6. Trinit. Margareta	20 41	14 12	☉ ☽ 2 8 Südwest, unruhig	3 41	8 19	2 3. Trinit.
Montag	14 Bonavent.	21 38	15 24	☉ ☽ 2 8 ☽ 9 und	3 42	8 18	3 Cornelius
Dingstag	15 Ap. Theil.	22 35	16 6	☉ ☽ 2 8 ☽ 9 trübe,	3 43	8 17	4 Ulricus
Mittwoch	16 Ruth	23 33	17 18	☉ ☽ 2 8 11, 23. Ab. ☽ 9	3 34	8 16	5 Anselm
Donnerst.	17 Alexius	24 30	18 1	☉ ☽ 2 8 ☽ 9 ☽ 9, windig,	3 45	8 15	6 Hector
Freitag	18 Pet. Tag	25 27	19 13	☉ ☽ 2 8 ☽ 9 fein klahr,	3 46	8 14	7 Demetrig
Sonnab.	19 Ruffina	26 24	20 26	☉ ☽ 2 8, ☽ 9 und warm,	3 48	8 12	8 Kilian
XXIX. Woche.	Ev. Marc. 8. Von 4000 Mann. Ep. Röm. 6. Ich muß menschlich.			Tagel. 16 Stund. 22 Minut. Nachtel. 7 Stund. 28 Min.			Ev. Pharif. Berechtigk. Matth. 5
Sonntag	20 7. Trinit.	27 24	21 9	☉ ☽ 2 8, ☽ 9, ziemlich	3 49	8 11	9 6. Trinit.
Montag	21 Praxican.	28 19	22 22	☉ ☽ 2 8 warm, feucht,	3 50	8 10	10 7 Brüder
Dingstag	22 M. Magd.	29 16	23 5	☉ ☽ 2 8 trübe, Regen,	3 52	8 8	11 Vius
Mittwoch	23 Apollinar.	30 13	24 19	☉ ☽ 2 8 in ☽ Sandtag Anj.	3 54	8 6	12 Henricus
Donnerst.	24 Christina	1 11	25 3	☉ ☽ 2 8, 48. morg. ☽ 9 in ny	3 55	8 5	13 Margareta
Freitag	25 Jacobus	2 8	26 17	☉ ☽ 2 8, ☽ 9 ☽ 9 fein	3 57	8 3	14 Bonavent
Sonnab.	26 Anna	3 5	27 1	☉ ☽ 2 8, ☽ 9 trocken,	3 59	8 1	15 Ap. Theil
XXX. Woche.	Ev. Matth. 7. Falsch Propheten. Ep. Röm. 8. So sind wir nun.			Tagel. 16 Stund. 8 Minuten. Nachtel. 8 Stunden.			Ev. B. 4000. Mann, Marc. 8.
Sonntag	27 8. Trinit.	4 3	28 16	☉ ☽ 2 8 ☽ 9 ☽ 9, windig,	4 0	8 0	16 7. Trinit.
Montag	28 Panthal.	5 0	29 1	☉ ☽ 2 8 ☽ 9 ☽ 9 in ☽	4 2	7 58	17 Alexius
Dingstag	29 Beatrix	5 59	30 15	☉ ☽ 2 8, ☽ 9, fein bequem	4 4	7 66	18 Rosina
Mittwoch	30 Abdon	6 55	31 30	☉ ☽ 2 8 ☽ 9, Wetter,	4 5	7 55	19 Ruffina
Donnerst.	31 German.	7 52	1 14	☉ ☽ 2 8, ☽ 9 trübe. ☽ 9	4 7	7 53	20 Elias

Laterne, steckte ein brennend Licht hinein, denn das war ihm wegen der finstern Nacht, und den Kohl auf der Strassen zu vermeiden, sehr nöthig, ergriff einen dicken Mantel wider den Regen, der ihn gleichwohl darnach durchaus naß machte. Der unschuldige Lorenzo wuste zwar wohl, daß seiner Frauen liebste Gespielin Leonora in die Strasse Foncanal gezogen war, er wuste aber nicht eigentlich um welche Gegend, denn diese Strasse ist eine halbe Meile lang, und dieweil es starck regnete, und er keinen Menschen auf der Strasse fand zu fragen, den ganzen Weg hin da er gegangen war, so gabe er den Muht verlohren, und verfluchte diejenigen, die ihm zu dieser Heyraht gerathen hatten; Jederman kan gedenccken wie er sich bemühet diejenige zu finden, die er suchte, indem ihm das Wasser von oben herabwärts zur Hosen hinaus lieff, und er bis an die Knie mit Kohl besudelt war. Lasset uns nun sehen womit die Frau beschäftigt ist, die vielmehr von Bosheit als Le bes-Schmerzen krank war. Sie ruffte so bald ihr Mann aus dem Hause war, ihren Bruder mit seinen Freunden, die auf dem Ober-Saal verborgen waren, welche in einem Augenblick die alte Thür nach der Strassen hinweg nahmen, und thäten die neue an ihre Stelle, welches in aller Eil geschah, über der Thür ward

E

ein

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

Dritter Beht-Tag.

Planeten-Erscheinungen.

Saturnus gehet Morgens noch fast mit der Sonnen auf, wird aber hernach des Morgens in Ost-Nord-Ost sichtbar. Jupiter und Mars gegen 1 Viertel nach 12 in Ost-Nord-Ost auf, und erscheinen bis 2 in Osten. Venus ist um halb 10 in Nord-West zum Westen, am Horizont nur eben zu sehen. Mercur ist nicht zu sehen. Der Mond ist den 6 Morgens untern Jupiter und Mars, den 18 Abends neben Venus zur rechten niedriger.

ein Kranz gleich einer Herberge ausge-
stecket, mit einem Schild, das sie dazu
ausdrücklich machen lassen, auf welchen
ein Delphin abgemahlet war, mit dieser
Überschrift: Hier in dem Delphin her-
berget man den reisenden Mann zu Fuß
und zu Pferde. Als das geschehen, ließ
sie unterschiedliche von ihren Freunden
und Freundinnen, die in ihrer Nachbar-
schaft wohnten, heraus kommen, die sie
auf ein wohlberichtetes Nacht-Banquet
vorher eingeladen hatte; Hier ward kei-
ner Geigen und dergleichen musicalischen
Instrumenten noch Castanetten, welche
die Spanier in ihrem Tanzen brauchen,
vergessen. Mit diesen Schlemmen, Deitien,
Tanzen und Springen, machte man
sich über den ausgesandten Tropffen lu-
stig, der auf seiner Reise fast nichts anders
thät, als an alle Thüren, die er sah, an-
klopfete, und die Leute vergebens aufwe-
ckete, nach derjenigen zu fragen, von wel-
cher er nirgends einige Nachricht bekom-
men kunte. Nachdem nun dieser arme
Tropff wol zwo Stunden lang durch das
Wasser gewandelt hatte, welches ihm sei-
ne Strümpffe und Schue voll machte, wie
die Ungedult in seinen Kopff, so kam er
wieder zu seinem Hause, wie er aber das
Geräusch hörte, welches man darinnen
mit Singen, Spielen und Tanzen mach-
te, meynete er, daß er vor einer unrech-

C 2

ten

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

Planeten - Erscheinungen.

Saturnus ist Morgens 1 Viertel nach 1 in Nord Ost. Jupiter ist um 12 gerade in Osten. Mars ist
nach 1 gerade in Osten, und erscheinet bis gegen 3 in Ost-Süd-Ost. Venus ist Abends vor 9 nur eine vier-
tel Stunde sichtbar in West zum Norden. Mercurius ist nicht zu sehen. Der Mond ist den 16. Morgens
zwischen Jupiter und Mars unterhalb, den 12. untern Saturno, den 17. der Venus zur rechten, den 18
zur linken.

1738. IX. Monat.	Verbesserte Calendar, SEPTEMBER.	Lauff #	Lauff #	Himmels-Bege- benheiten.	Auff- gang	unter- gang	Julianischer Calendar, AUGUST.
Montag	1 Egidius	8 41	16	☾, etwas trübe und	5 12	6 48	21 Symphor.
Dingstag	2 Lea	9 39	28	☽ sichtbar, feucht,	5 14	6 46	22 Zachäus
Mittwoch	3 Mansuetus	10 38	10	☽, ☿ in ♀ rückg.	5 16	6 44	23 Philibert.
Donnerst.	4 Moses	11 36	20	☽ ☿ fein trocken,	5 18	6 42	24 Bartholom
Freitag	5 Nathanael	12 34	4	☽ ☿ Δ 2 ♀ ☽, Δ ☽	5 20	6 40	25 Lubwig
Sonnab.	6 Magnus	13 32	6	☽ ☿ 6, 8. morg. ☽ ♀	5 23	6 37	26 Arenaus
XXXVI. Woche.	Ev. Luc. 17. Von 10 aussätzigen. Tagel. 13 Stund. 10 Minuten. Ep. Gal. 5. Ich sage aber. Nachtel. 10 Stund. 50 Min.			Ev. Priester u Leviten, Luc. 10.			
Sonntag	7 14. Trinit.	14 31	18	☽ ☿, kalte Winde aus	5 25	6 35	27 14. Trin.
Montag	8 Mar. Geb.	15 29	10	☽ ☿, Norden) besser und	5 27	6 33	28 Augustus
Dingstag	9 Bruno	16 28	22	☽ ☿, etwas gelinder,	5 29	6 31	29 30. Enth.
Mittwoch	10 Sosthen.	17 26	4	☽ ☿, warme Luft,	5 31	6 29	30 Benjamin
Donnerst.	11 Sobaldus	18 25	17	Δ 2, noch fein warm,	5 31	6 27	31 Rebecca
Freitag	12 Cyrus	19 23	-	☽ ☿, ☽, ♀ in ♀	5 35	6 25	1 Egidig
Sonnab.	13 Miteraus	20 22	14	☽ ☿ trübe, feucht,	5 37	6 23	2 Lea
XXXVII. Woche.	Ev. Matth. 6. Vom Mammon. Tagel. 12 Stund. 40 Minut. Ep. Gal. 5. So wir im Geist. Nachtel. 11 Stund. 20 Min.			Ev. B. 10 Aussätzigen, Luc. 17,			
Sonntag	14 15. Trinit.	21 20	28	☽ ☿, 18 frühe ☽ ☿,	5 40	6 20	3 14. Tr. temh.
Montag	15 Euphemia	22 19	12	☽ ☿, ☽ ☿, klahr,	5 42	6 18	4 Moses
Dingstag	16 Nicodem.	23 17	16	Δ ☿, ☽ ☿, ☽ ☿ Sonnen	5 44	6 16	5 Nathanael
Mittwoch	17 Quatember Lubwigs	24 16	10	☽ ☿ ☽ schein,	5 46	6 14	6 Magnus
Donnerst.	18 Titus	25 15	25	☽ ☿ ☽ noch be	5 49	6 11	7 Regina
Freitag	19 Werner.	26 13	9	☽ ☿, quem und gut,	5 51	6 9	8 Mar. Geb.
Sonnab.	20 Fausta	27 12	23	☽ ☿ 7, 44. Ab. Δ ☿ ☿	5 53	6 7	9 Bruno
XXXVIII. Woche.	Ev. Luc. 7. Wittwe zu Nain. Tagel. 12 Stund. 8 Minuten. Ep. Ephes. 3. Darum bitte ich. Nachtel. 11 Stund. 52 Min.			Ev. Vom Mammon, Mat h. 6.			
Sonntag	21 16. Trinit. Mauritius	28 11	7	☽ ☿, ziemlich klahr mit	5 56	6 4	0 15. Trin.
Montag	22 Mauritius	29 10	21	Δ ☿, ☽ ☿, Ostwind,	5 58	6 2	1 Sobaldus
Dingstag	23 Hoseas	30 9	5	☽ ☿, Tag u. N. gl.	6 0	6 0	2 Cyrus
Mittwoch	24 30. Empf.	1 8	19	☽ ☿, ☽ ☿, gut und	6 2	5 58	3 Materm
Donnerst.	25 Cleophas	2 7	2	Δ ☿, ☽ schön Herbst,	6 4	5 56	4 1. Erhö.
Freitag	26 Callistrat	3 6	15	☽ ☿ Δ ☿, Wetter	6 7	5 53	5 Euphemia
Sonnab.	27 Adolphe	4 4	28	☽ ☿ 11, 50. abends ☽ ☿	6 9	5 51	6 Nicodemus
XXXIX. Woche.	Ev. Luc. 14. Vom Wasserfüchtigen. Tagel. 11 Stund. 38 Minuten. Ep. Eph. 4. So ermahne nun euch. Nachtel. 12 Stund. 22 Min.			Ev. Wittve zu Nain, Luc. 7			
Sonntag	28 17. Trin.	5 4	11	☽ rückg., etwas trübe,	6 11	5 49	7 26. Trinit. Lambertus
Montag	29 Michael	6 3	24	☽ ☿, ☽ ☿, ☽ feucht	6 14	5 46	8 Titus
Dingstag	30 Hieronim.	7 2	6	☽ ☿, und kalte Luft,	6 16	5 44	19 Bernerus

ten Thüre wäre, und als er mit seiner Latern in die Höhe leuchtete, das Haus zu erkennen, sahe er die neue Thür mit dem Kranz, das aushärtigende Schild und die Schrift darauf, welches ihn schier toll machte, denn er wußte daß es die Strasse la Vapia war, darinnen er wohnete. Er besahe die Häuser zunechst, und die welche gegen über stunden, und erkennete daß es dieselbe waren, die es allezeit waren gewesen, gleich wol kennete er die neue Thür nicht, noch vielweniger die Mahlung, die man nach Anweisung der Schrift und des Gerümmels darinnen thät und machte. Hüff, heiliger Anthonius von Padua! sagte er mit höchster Verwunderung, es ist nur anderthalb Stunden verfloßen, da ich ausgegangen bin, da ich meine Frau viel eher zum Begräbniß, als zum Tanz, und mehr zum Weinen, als zum Lachen bereitet, hinterlassen habe; es wohnet auch allda niemand mehr, als wir beyde, und ihre Basen im Hause, und wie wol die Thüre wegen ihres Alters wol eine neue verdienet hätte, so war sie doch als ich ausging noch dieselbe, wie vor, auch habe ich niemahls eine solche Hei berge in dieser Strasse gesehen, und ob sie schon da wäre, welcher Teuffel würde mitten in der Nacht in so kurzer Zeit in meinem Hause diese Mahlung angefangen haben? wie! träume ich denn?

E 3

denn?

Planeten Erscheinungen.

Saturnus kommt 1 viertel nach 3 in Osten, und erscheinet daselbst bis 4. Jupiter kommt Abends 1 viertel nach 10 g. abt. in Osten, Morgens nach 3 in Süden. Mars ist um 1. in Osten, und erscheinet bis 4 in Süd-Ost. Venus ist Abends um halb 8 über eine halbe Stunde zu sehen. Mercurius ist nicht zu sehen. Der Mond scheidet den 17. Abends über der Venus.

denn? Nein, denn ich sehe es ja mit mei-
nen Augen, und meine Augen betriegen
mich nicht, soll ich die Schuld dem Wein-
Trincken geben, da nichts denn Wasser
herab fället, so thue ich der edlen Feuch-
tigkeit viel zu kurz. Ey was bedeutet doch
das? sagte er, und besahe das Haus von
oben bis unten zu, die neue Thüre, den
Kranz, den Delphin mit der Beschrift:
Hier herberget man reisende Leute zu Fuß
und zu Pferde: Das Spielen, das Sin-
gen, das Tanzen, und weil er die Ursache
dieser geschwinden Veränderung zu wissen
verlangte, ergriff er den Klopffer, und
schlug so starck an die Thüre, daß es genug
war alle Nachbarn munter zu machen,
aber die Tänzer hörten es nicht, oder
wolten es nicht hören. Er verdoppelte
dieses Anklopfen noch härter, als zuvor,
und nachdem sie ihn eine Zeitlang unter
der Trauffe als ein Stück Leinwand auf
der Bleiche gelassen hatten, so eröffnete
jemand, der eine brennende Fackel in der
Hand hatte, ein Kammer-Fenster: Die-
ser hatte ein Serviette wie ein Laquey auf
die Schulter hangen, und rieß von oben
herab aus dem Fenster: Hier ist kein Raum
vor euch, mein Freund! das Haus ist hier
voll, gehet eure Wege ohne viel Gerassel
zu machen, es sey denn, daß ihr mit einem
Nacht-Topff, der in 6 Tagen nicht ledig
gemacht worden gekrönet werden wollet.

Ich 31

Planeten = Erscheinungen.

Saturnus ist gegen halb 2 in Osten, und erscheinet bis 5 über Süd: Ost. Jupiter kommt Mor-
gens 1 viertel nach 1 in Süden, und erscheinet bis 5 gegen West: Süd: West. Mars ist gegen 12 gerade in
Osten, kommt 1 viertel vor 5 in Süden. Venus ist Abends 1 viertel vor 6 in Süd: West, und gehet
1 viertel vor 7 schon unter. Mercurius ist nicht zu sehen. Der Mond ist den 3 Abends untern Mars, ist
den 5. untern Saturno, den 16. Abends über Venus.

1738.	Verbessert Calenders,	Lauff	Lauff	Himmels-Bege- benheiten.	Auf- gang	unter gang	Julianischer Calenders,
XI.	NOVEMB.						OCTOBER.
Sonnab.	1	Herbel.	8 52	2 Δ 9, 8 5, unruhig,	17 24	4 36	21 Ursula
XLIV.	Ev. Matth. 18. Königs Rechnung.			Tagel. 9 Stund. 8 Minut.			Ev. Königscher Sohn,
Woche.	Ep. Phil. 1. Ich danke meinen.			Nachtel. 14 Stund. 52 Min.			Joh. 4.
Sonntag	2	22. Trinit. Herr Seel.	9 52	14 * 2, Δ 7, Δ 5 0,	7 26	4 34	22 21. Trin.
Montag	3	Gottlieb	10 52	26 □ 2, 8, stürmicht,	7 28	4 32	23 Severing
Dingstag	4	Charlott	11 52	8 7, 49. Abendsklar,	7 31	3 29	34 Salome
Mittwoch	5	Blandina	12 53	21 * 2, Δ 2, 8, ♀ in 8	7 33	4 27	25 Crispinus
Donnerst.	6	Leonhard	13 53	3 * 8, 9, 5, ♀ in 11	7 35	4 25	26 Amandus
Freitag	7	Erdmann	14 53	16 Δ 5, 8 feucht mit	7 37	4 23	27 Sabinus
Sonnab.	8	Claudius	15 44	0 * 9, 8 □ 5, ♀, Rebel,	7 39	4 21	28 Sim. Jud.
XLV.	Ev. Matth. 22. B. Zinse Groschen.			Tagel. 8 Stund. 38 Minut.			Ev. Königs Rechnung,
Woche.	Ep. Phil. 3. Folget mir lieben.			Nachtel. 5 Stund. 22 Min.			Matth. 18.
Sonntag	9	23. Trin.	16 54	14 * 2, Δ 8, trübe und	7 41	4 19	29 22. Trin.
Montag	10	Mar. Lut.	17 55	29 Δ 5, 8 8, windig,	7 43	4 17	30 Engelhard
Dingstag	11	Mar. Di.	18 55	14 9, 33. Abends.	7 45	4 45	31 Wolffg.
Mittwoch	12	Jonas	19 56	29 Δ 5 8, x trübzig	7 67	4 13	1 Herb
Donnerst.	13	Eugenius	20 56	14 Δ 2, 8 8, kalt und	7 49	4 11	2 Allerfel.
Freitag	14	Levinus	21 57	29 8 5, 8 8, 8 Naß aus	7 50	4 10	3 Gottlieb
Sonnab.	15	Leopold	22 57	13 8 8 8 □ 2 Nord, West	7 52	4 8	4 Charlot.
XLVI.	Ev. Matth. 9. Tairi Töchterlein.			Tagel. 8 Stund. 12 Minut.			Ev. B. Zinse Groschen,
Woche.	Ep. Coloss. 1. Derohalben auch wir.			Nachtel. 15 Stund. 48 Min.			Matth. 22.
Sonntag	16	24. Trin.	23 58	28 * 8, fein klar und	7 54	4 6	5 23. Trin.
Montag	17	Hugo	24 58	12 * 2, Δ 8, □ 8,	7 56	4 4	6 Leonhard
Dingstag	18	Gelasius	25 59	25 1, 21. Nachmittag.	7 57	4 3	7 Erdmann
Mittwoch	19	Eisabeth	27 9	9 Δ 5, □ 8, x bequem,	7 58	4 2	8 Claudius
Donnerst.	20	Amos	28 1	22 Δ 8 8, etwas klar,	8 6	4 0	9 Theodor.
Freitag	21	Mar. Op.	29 1	4 □ 5 8, x kalt, naß,	8 1	3 59	10 Mar. Lut.
Sonnab.	22	Cecilia	2 2	17 8 8 8 □ 2, trübe,	8 3	3 57	11 Mar. Di.
XLVII.	Ev. Matth. 24. Greuel der Berr.			Tagel. 7 Stund. 58 Minut.			Ev. Tairi Töchterlein,
Woche.	Ep. 1. Eßeff 4. Wir wollen euch.			Nachtel. 16 Stund. 10 Minut.			Matth. 9.
Sonntag	23	25. Trin.	1 3	29 * 8, x nebelicht,	8 5	3 55	12 24. Trin.
Montag	24	Josias	2 4	11 Δ 8, feucht und warm,	8 7	3 53	13 Engenius
Dingstag	25	Cathrina	3 4	23 * 8, regen	8 9	3 51	14 Levinus
Mittwoch	26	Basso	4 5	5 9, 23. morg. haßte,	8 11	3 49	15 Leopold
Donnerst.	27	Conrad	5 6	17 □ 2 8, 8 nebelicht,	8 12	3 48	16 Diomar.
Freitag	28	Hünther	6 7	29 8 8, 2 kalt, naß	8 14	3 46	17 Hugo
Sonnab.	29	Saturnin.	7 8	11 □ 2, und windig,	8 15	3 45	18 Gelasius
XLVIII.	Ev. Matth. 21. Einreit. Christi.			Tagel. 7 Stund. 28 Min.			Ev. Greuel der Berr.
Woche.	Ep. Röm. 13. Weil wir solches.			Nachtel. 16 Stund. 32 Min.			Matth. 24.
Sonntag	30	2. Advent Andreas	8 9	23 8 8, trübe,	18 16	3 44	19 25. Trin. Eisabeth.

Ich suche keine Herberge noch Wirthshaus,
sondern das Haus gehöret mir selbst zu,
antwortete der Mahler, und begehre in
ein Haus das mein ist, eingelassen zu wer-
den, und ihr, die ihr darinnen seyd, wie
habt ihr in 2 Stunden, da ich daraus ge-
gangen, schier eine Herberge daraus ge-
macht, weil niemand an diesem Hause,
das Fabricio Lorentzo meinem Vater ei-
gen war, einig Recht und Anspruch hat?
Ey keiner Mann, antwortete dieser lose
Bogel, ihr seyd gewiß irre im Kopff, oder
habt euren Hintersten voll, und stehet all-
da schön im Regen, ihr habt aber den Leib
so voll Wein, daß euch das Wasser keinen
Schaden thun kan; Aber wollet ihr wohl
thun, so bringet es wieder dahin, wo ihr
es geholet, und klopffet hier nicht mehr
an, wo ihr euch dessen nicht beklagen wol-
let; Hiermit schlug er das Fenster zu, und
man fing wieder an wacker zu spielen und
zu tanzen. Der Mahler fluchte alle Teuf-
fel aus der Hölle, und bildete ihm ein, daß
ihm etwa ein Zauberer bezaubert hätte;
Der Regen fiel in solcher Menge vom
Himmel, daß er bis auf die Füße naß wur-
de, und aus seinen Augen nicht sehen kunte,
das Licht in seiner Latern, war sammt sei-
ner Gedult die er noch hatte, zugleich mit
einander ausgegangen, dieses bewegte ihn
noch härter als zuvor anzuklopffen; Hier-
auf hörte er, daß jemand darinnen sagte:

D

Lauff 30

Planeten = Erscheinungen.

Saturnus ist um halb 12 in Osten, 1 viertel nach 4 in Süden. Jupiter ist um 11 in Süden.
Mars kommt um halb 11 in Osten, Morgens um 3 in Süden. Venus ist Abends um 5 in Süd-
West, und gehet um halb 7 in Süd-West unter. Mercurius ist nur des Morgens gegen 6 eine Vier-
tel-Stunde zu sehen. Der Mond ist den 2. Nachts unterm Saturno.

1738. XII. Monat	Verbesserte Calendar, DECEMB.	♁	♂	Himmels-Bege- benheiten.	♁	♂	Julianischer Calendar, NOVEMB.
		Auff #	Ladff		Auff. gang	unter gang	
Montag	1 Longinus	9 10	♁ 5	Δ ☉ ☽, fein klahr und	8 17	3 43	20 Amos
Dingstag	2 Candidus	10 11	♁ 17	Δ ☽, frostig mit Osten	8 18	3 4	21 Mar Dpf
Mittwoch	3 Agricola	11 12	♁ 29	☾ ☽ ☽ Wind,	8 20	3 40	22 Ebeilia
Donnerst.	4 Barbara	12 13	♁ 12	☾ 12, 43. Mitt. trübe,	8 21	3 39	23 Clemens
Freitag	5 Naemi	13 14	♁ 25	☾ ☽ ☽, Δ ☽, fein	8 22	3 38	24 Sossias
Sonnab.	6 Nicolaus	14 15	♁ 8	☾ ☽, Δ ☽, bequem,	8 23	3 37	25 Cathrina
XLIX. Woche.	Ev. Luc. 21. Zeich. an Sonn u. Mond. Ep. Röm. 15 Was aber vorhin.			Tagel. 7. Stund. 12. Min. Nachtel. 16 Stund. 48 Min.			Ev. Luk. zum Gericht, Matth. 25.
Sonntag	7 2. Advent	15 16	♁ 22	☾ ☽, ziemlich windig,	8 24	3 36	26 Trin.
Montag	8 Mar. Emp	16 17	♁ 7	Δ ☽ ☽, Δ ☽, etwas	8 25	3 35	27 Conrad
Dingstag	9 Joachim	17 18	♁ 22	☽ in ☽ besser,	8 25	3 35	28 Günther
Mittwoch	10 Judith	18 19	♁ 7	☾ ☽, ☽ ☽ gelinder,	8 26	3 34	29 Saturn.
Donnerst.	11 Barfabas	19 20	♁ 22	☾ ☽, 7, 41. morg. ☽ ☽,	8 27	3 33	30 Andreas
Freitag	12 Bet. Tag	20 21	♁ 7	Δ ☽ ☽ ☽, Δ ☽ trübe	8 28	3 32	1 Longin.
Sonnab.	13 Lucia	21 22	♁ 22	☽ ☽, ☽ ☽ und gelinde.	8 28	3 32	2 Candid.
L. Woche.	Ev. Matth. 11. Joh. im Gefängniß. Ep. I. Cor. 4. Dafür halte uns.			Tagel. 7 Stund. 2 Min. Nachtel. 16 Stund. 58 Min.			Ev. Einreit. Christi, Matth. 21.
Sonntag	14 3. Advent	22 23	♁ 7	Δ ☽ ☽ in ☽ fein	8 29	3 31	3 I. Adv.
Montag	15 Albina	23 24	♁ 21	☾ ☽ ☽ ☽ klahr	8 29	3 31	4 Barb.
Dingstag	16 Ananias	24 25	♁ 5	Δ ☽, ☾ ☽, und gelinde,	8 30	3 30	5 Naemi
Mittwoch	17 Quatemb.	25 26	♁ 18	☾ ☽ ☽ ☽ rechtg. Wind,	8 30	3 30	6 Nicolaus
Donnerst.	18 Ignatius	26 28	♁ 1	☾ ☽, 2, 48. früh. ☾ ☽ ☽,	8 30	3 30	7 Agathonia
Freitag	19 Manasse	27 29	♁ 14	☾ ☽ ☽ ☽ ☽, kalt	8 31	3 29	8 Mar. Emp
Sonnab.	20 Abraham	28 30	♁ 26	Δ ☽ ☽, ☾ ☽, naß,	8 31	3 29	9 Joachim
LI. Woche.	Ev. Joh. 1. Zeugniß Johannes. Ep. Phil. 4. Freuet euch in:			Tagel. 6 Stund. 58 Min. Nachtel. 17 Stund. 2 Min.			Ev. Zeich. an Sonn u. Mond, Luc. 21.
Sonntag	21 4. Advent	29 31	♁ 8	☾ in ☽, kürzter Tag.	8 31	3 29	10 2. Advent
Montag	22 Beata	32 20	♁ 20	Δ ☽, ☽ ☽, Δ ☽, etwas	8 31	3 29	11 Barfabas
Dingstag	23 Eugendr.	1 33	♁ 2	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ trocken,	8 31	3 29	12 Ottilia
Mittwoch	24 Adam, Ev.	2 35	♁ 14	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ klahr,	8 31	3 29	13 Lucia
Donnerst.	25 Christtag	3 36	♁ 26	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ trüb,	8 31	3 29	14 Nicasius
Freitag	26 Stephan	4 37	♁ 8	☾ ☽ ☽ ☽ ☽, 4, 43. morg. im lich	8 30	3 30	15 Albina
Sonnab.	27 Joh. Ev.	5 38	♁ 20	☾ ☽, ☽ ☽, auf Wetter,	8 30	3 30	16 An. nias
LII. Woche.	Ev. Luc. 2. Von der Verwunderung. Ep. Gal. 4. Ich sage aber.			Tagel. 7 Stunden. Nachtel. 17 Stunden.			Ev. Joh. im Gefängniß, Matth. 11.
Sonntag	28 S. N. W.	6 39	♁ 2	☾ ☽, frostig,	8 30	3 30	17 3. Advent
Montag	29 Jonathan	7 40	♁ 14	Δ ☽, ☽ ☽ ☽ ☽ klahr	8 29	3 31	18 Ignatius
Dingstag	30 David	8 42	♁ 26	☾ ☽, ☽ ☽ ☽ ☽ und fein,	8 29	3 31	19 Manasse
Mittwoch	31 Sylvester	9 43	♁ 9	Δ ☽, ☽ ☽ ☽ ☽ trocken,	8 28	3 32	20 Quatemb.

Lauff, Junge! hole ein Stück Holz, und
schmiere den Kerl, der draussen stehet, den
Rücken damit wohl ab. Hierauf öffnete
man alsobald die Thür, da denn einer mit
einem Prügel heraus kam, jedoch ohne
Zuschlagen zu ihm sagte: Was wollt ihr
mit allen diesen Klopffen? Hat man euch
nicht gesagt, daß hier kein Raum vor euch
ist? Dieses Haus ist mein eigen, antwor-
tete dieser nasse Bruder ganz erschrocken,
wer hat denn so geschwinde ein Wirths-
Haus daraus gemacht, es ist mehr denn
120 Jahr in unserm Geschlecht von Vater
auf Kinder geerbet, mein Groß-Vater,
Rodrigo Lorentzo, hat es gekauft und
bezahlet, und ich habe es von meinem Va-
ter Fabricio Laurentzo geerbet. Was
schwähet uns dieser Narr hier viel vor,
von was Rodrigos, Fabricios oder Loren-
tzos redet er? sprach der Bube; Von die-
sem Geschlecht bin ich herkommen, ant-
wortete der Mahler, ein ehrlicher Mann,
und bey Hofe wohl bekandt, ein Mahler
meiner Kunst. habe auch einen guten Nah-
men und Gerücht bey allen meinen Nach-
bahrn, und habe hier mehr als zwanzig
Jahr in diesem Hause gewohnet, meine
Haus-Frau heisset Isabella, wo sie sich
nicht in eine Wirthin, und damit zugleich
den Nahmen verändert hat. Wie kan
das seyn, antwortete der andere, den es ist
länger als 6 Jahr, daß dieses Haus eine

D 2

von 31

Vierdter Beht-Tag.

Planeten Erscheinungen.

Saturnus kommt 1 viertel nach 2 in Süden, und erscheint bis halb 7 gegen Westen. Jupiter
kommt gegen 9 in Süden, und gehet Morgens 1 viertel nach 3 in West zum Norden unter. Mars kommt
des Abends um 8 grade in Osten, gegen halb 1 in Süden. Venus kommt Abends um halb 5 in Süd zum
West zum Vorschein, und erscheint bis halb 7. Mercurius ist nicht zu sehen. Der Mond ist den 13ten
Abends über der Venus, den 20. untern Jupiter, den 26. untern Saturno.

von den berühmtesten Herbergen dieses Hofes gewesen, und sehr bekandt ist, bey allen Fremden die in diese Stadt kommen, unser Wirth heißet Thomaso Crabonero, und seine Frau Maria Miognos, und ich bin ihr Diener: Ich bitte, packet euch von hier weg; denn wo ich nicht Mittel den mit euch hätte, und eure närrische Grillen nicht zum besten deutete, ich wolte euch mit dieser ungebrannten Asche eure verlohrene Sinnen wieder zurechte bringen, und von eurer Trunckenheit rechtschaffen wieder nüchtern machen; Da er das gelagt, ging er wieder ins Haus, und schlug die Thür dem Mahler vor der Nasen zu. Der bestürzte Mahler, als er sahe, daß er in so grossen Regen aus seinem eigenem Hause ausgeschlossen ward, ging bis über die Knöchel voller Schlamm und Koth nach seines Mitgesellen Hause zu dem alten Breiß Jeronimo. Hier klopfete er nun an, ohngefahr um 3 Uhr Nachmitternacht, und ward endlich der Alte von dem stetigen Anschlagen munter, steckte das Haupt zum Fenster hinaus, zu vernehmen wer da seyn möchte; So bald er ihn erkennete, hielt er dafür, daß ihm ein Unglück wäre zugestossen, oder daß er jemand möchte getödtet haben, wie er aber hörte was zu thun war, ließ er seine Frau aufstehen, welche, ob sie wohl wußte wozu dieser Pöffen angestellt war, dennoch sich so sehr als ihr Mann zu verwundern schiene, bey sich selber aber den unschuldigen Mahler auslachte. Der alte Mann meynete, daß er vom Weine Jeyes oder St. Marten, den er gerne tranck, truncken wäre: Sie zündeten alsbald ein gut Feuer an, das er sehr wohl vonnöthen hatte, sowohl sich zu wärmen, als abzutrocknen, man wuschte ihm den Koth von seinen Strümpffen und Schuen, man hing seinen Huth, Mantel und Kleider auf zu trocknen, und man legte ihn in ein Bette, da er zu bezeugen versprach, daß alles was er gesagt hatte, die Wahrheit war, sie hingegen lachten seiner und vermeinten daß er truncken wäre. So bald als die durchtriebene Isabella vernahm, daß ihr betrogener Mann vor der Thür wieder weg war, hat sie mit Hülffe ihrer eingeladenen Gäste die alte Thür an der neuen Stelle gebracht, wie sie zuvor gewesen, sie thäten auch den Kranz und das aushangende Schild beyseite, und jeder nahm Abschied, mit Versprechen, daß sie alle Sachen verschweigen wolten; sie ging allein mit ihrer Basen zu Bette, nachdem ihre Füße von Tanzen ermüdet. Sie schliefen ein gutes Loch in den Tag hinein, also daß der Mahler halb wieder trocken mit dem alten Breiß vor die Thüre kam, der auf inständiges Anhalten des Mahlers ihn begleitet, weil er denselben versicherte, daß er morgen selber sehen sollte was er die vorige Nacht gesehen, und also dessen Zeuge seyn könnte. Sie kamen an das bezauberte Haus, und funden die alte Thür ohne aushangen des Schildes, Kranzes oder Schrift, gar wohl geschlossen,

schlossen, und alles nach dem alten Zustand: Der alte Mann fing hierauf aufs neue an, den armen Lorenzo auszulachen; aber Lorenzo schwur und fluchte, und sagte, daß er kein Mensch seyn wolte, wenn es nicht alles wahr wäre, was er gesaget hätte, und daß nothwendig ein oder ander Teuffel diese Gespensterey vorgestellet; ihn dadurch in Verzweiflung zu bringen. Nach langen Klopffen öffnete die Base, doch nur halb angekleidet, die Thür, und als sie ihrem Oheim allda fand, zu ihm sagte, mit was für Schaam werdet ihr nun vor eure Frau erscheinen müssen, was wolt ihr vorwenden, daß ihr, da ihr sie halb todt zu Mitternacht verlassen, um ihre Gespielin zu holen, welche Naht für ihre Schmerzen wußte, und schämet ihr euch nicht, nun des Morgens um 10 Uhr, ohne sie, wieder zu kommen, gleich als wenn ihr von nichts wüßtet. Meine liebe Lucia! denn so hieß die Base, wenn ihr wüßtet was mir um eure Base willen diese Nacht begegnet ist, ihr würdet mehr Mitleiden mit mir haben, als über mich zu klagen, wir müssen morgen aus diesem Hause ziehen, denn wahrlich hält der Teuffel allhier des Nachts Schildwache. Als die Frau, welche sich krank gemacht, das hörte, sprang sie bloß in einem Bojen Unterrock vom Bette, und spenete als ein wütiges Thiergerthier diese Rede wider ihn aus: Ey! ein feiner Mann, ihr traget groffe Sorge für eurer Frauen Gesundheit, gewißlich, ihr würdet wol all euer Haab und Guth daran gewaget haben, wenn euch ein erschütterndes viertägiges Fieber nur überfallen hätte; Wie, mein Freund! thut euch das Haupt wehe? Habt ihr diese Nacht einen Fluß bekommen? Ihr seyd ziemlich trocken, nachdem es diese Nacht über so stark geregnet, ich dencke, ihr werdet diese Nacht bey einem Huren-Wirth gewesen seyn: Ha, Verrähter! ihr habet gehoffet mich gewißlich todt zu finden, und denn in mein Guth als einen reiffen Weinberg zu fallen, &c. Und warum kommet ihr in Gesellschaft des alten Jeronimi wieder, geschieht es euch zu entschuldigen, und euch wieder mit mir zu vertragen? Das ist unnöthig: Denn ich schwere euch, daß ich eine Bittschrift mich von euch zu scheiden eingeben will. Ich will nicht noch einmahl solchen Salat essen, als man mir gestern Abend vorgesetzt, mir das Leben zu nehmen, gib mir meine Kleider Lucia, und laffet uns von diesen Huren-Jäger weglassen. Gebet euch zufrieden, meine Freundin Isabella, antwortete der alte Jeronimo, denn ich schwere euch, daß Lorenzo hierinnen nicht Unrecht hat, sondern ein teuflischer Zauberer wird gewißlich seine schwarze Kunst ins Werck gestellet haben, euch beyde gegen einander in Feindschaft zu setzen. Meine liebe Frau, sagte der einfältige Mahler, es scheint wol daß ihr einige Ursachen habt über mich zu klagen; so höret doch ich bitte euch, mein Wiederfahren, und redet so trostlich

nicht, denn ich sage euch rund heraus, daß ich so viel Gedult nicht übrig habe, euch so hart reden zu hören, dieweil ich dieselbe, indem was mir diese Nacht begegnet, ganz verlohren habe. Hierauf erzehlete er alles, was sie wol besser wußte, als er selber, worüber sie sich, dem Ansehen nach, aufs neue schiene zu entrüsten, und mehr als zuvor ergrimmet auffuhr, und sagte: Wie haltet ihr mich für eine solche Narrin, daß ich mich mit euren durchtriebenen Lügen soll beschwären lassen? daß dieses Haus diese Nacht ein Wirths-Haus, und darinnen Spiel-Leute, Tänzer, Schlemmer und Dämmer gewesen; ja, wenn ihr saget Wehklagen, Thränen und Fluchen wider euch, so würdet ihr Recht haben, und wenn ich keine andere Hülffe zu meinen Schmerzen, als die ich von euch erwartete, würde gefunden haben, würde ich nun in einem elenden Zustande seyn. Ich schwere euch, daß alles was ich erzehlet habe, mir wahrhaftig wiederfahren ist, sagte der Mann: Es müssen in diesem Hause ungezweifelt einige Teuffel, böse Geister oder Gespenster seyn; wir müssen sehen, daß wir es los werden; Seine Frau aber sagte hingegen, daß sein Trincken und Schmausen auch viel darzu thäte, und daß die Geister, weil sie die schlechte Sorge, die er für sein Haus trüge, spühreten, ihn zu plagen, herkommen wären. Diese Rede nahm er an, und gelobete sein Leben hinfort zu bessern, darüber seine Frau sehr froh ward.

Der durch die Luft reitende Spielmann.

Als einemahl zu Baden in der Schweiz eine grosse Tage-Sagung gehalten, und die Gesandten der Drenzeben und zu gewandten Orten in dem Herren-Garten daselbst ansehnlich tractiret worden, kam N. Steuchler, ein Spielmann zu St. Gallen unter das Multer-Thor auf die Brücken, und fand nebst andern fürnehmen Bürgern den Theophrastum Paracelsum auf den Bäncken der Brücken sitzen, stellte sich bey ihnen hin, und sagte: Iht werden sich die Herren Gesandten zu Baden in den Herren-Garten lustig machen; Denn ich habe gehört, daß man heute die Gast-Mahlzeit anstellen werde, wenn ich iht auch dort wäre, wolte ich mit meiner Zwerch-Pfeiffen ein Trinckgeld aufheben. Worüber Theophrastus diese Antwort fallen ließ: Hast du Lust ein Trinckgeld zu verdienen, so gehe hin, und lege andere Kleider an, nimm deine Pfeiffe zu dir, und komme wieder hieher; ich will dir ein Pferd geben, darauf du in einer halben Stunde zu Baden seyn kannst. Der Steuchler antwortete ihm: Herr Theophrastus! ich weiß wohl, daß ihr mehr könnet als andere Leute, ich will heim und meine Pfeiffe holen, damit gehet er

er heim, und legt andere Kleider an, nimt seine Pfeiffe zu sich, und kommt wieder unter das Multer-Thor, und spricht: Herr Doctor, ich bin gepuht, wo ist das Pferd, darauf ich in einer halben Stunde nach Baden seyn kan? Theophrastus hieß ihn hinaus gehen zur Spieß-Hütten, da werde er einen gefattelten weissen Schimmel angebunden finden, löß ihn ab, sitz auf, und hüte dich, daß du kein Wort redest, bis du wieder absetzest, du wirst in einer halben Stunde zu Baden seyn. Er fand versprochener-massen den Schimmel an bedeuteten Ort, löset denselben ab, sitzet auf und fährt durch die Luft nach Baden in einer halben Stunde, worzu man sonst sechszeihen starcker Stunden bedarf, daselbst läst sich der Schimmel an der Schloß-Halden auf die Erden nieder, und verschwand so bald der Steuchler abgefessen; Hierauf geht der Steuchler hin in den Herrn-Barten, und macht mit seiner Zwerch-Pfeiffen vor dem Herrn Ehren-Besandten von St. Gallen künstlich auf. Als der Abgeordnete von St. Gallen seiner ansichtig wird, spricht er: Steuchler, bist du auch da? Welcher Teuffel hat dich hier hergetragen? Der Pfeiffer antwortete: Ja Herr! Ja Herr! der lebendige Teuffel, und kein ander Heiliger. Nächstem erzehlete er, wie er noch vor einer halben Stunde in der Stadt St. Gallen gewesen, und eine so geschwinde Reise anhero gethan, nebst dem Anhang: Gott wolle ihn behüten, er begehre auf diesem Schimmel sein Lebtag nicht mehr zu reiten.

Fides sit penes Autorem.

Der übel-accommodirte, aber doch wohlbelohnte Spielmann.

In Jahr 1649. haben an einem vornehmen Gräflichen Orte etliche junge Töchter an einem Sonntage, Abends, einen Spielmann bestellet, der ihnen des Nachts bey einem angestellten Tanze sollte aufspielen, welches er zu thun versprochen, so fern sie ihn zu der bestimmten Stunde, nemlich um 9 Uhr würden abholen. Der Spielmann ward seiner Einbildung nach um selbige Zeit auf das Schloß geführt: Der er in einen schönen grossen Saal bey einem angestellten Banquet und Tanz aufspielte. Nachdem er nun ziemlich lange aufgestrichen, und niemand ihm einen Trunck g'bothen, sagt er endlich: Den Bauren ist gut geigen, sie geben den Spielmann auch zu trincken. So bald er solches geredt, kommt ein vermunter Kerl, und beut ihm einen schönen Becher voll Wein, den scht der Spielmann an, trinckt ihn halb aus,

aus, und spricht: Geseignedich GOTT, wie ist das so ein guter Wein? Dis hat er kaum geredet, als gleich alles verschwunden, und er selbiges Orts auf den Galgen sich sitzend befunden, bey welchen wenig Tage zuvor etliche Unholden verbrant worden: Er hatte würcklich den silbernen Becher noch in der Hand, tranck denselben vollends aus, schob ihn hernach in den Sack, ließ sich an der Galgen-Seul herunter, gieng heim mit Schrecken, und legte sich schlaffen. Des Morgens als er den Becher aus seinen Sack hervor zog, und besichtigte, fand sich, daß derselbige mit eines fürnehmer Mannes selbigen Orts aufgestochenen Hauszeichen bezeichnet war; Weil ihn aber niemand wieder abforderte, verblieb ihm derselbe zu eigen.

Der behende Dieb.

Schreibet Cardanus l. 16. de Subtilitate, daß zu Meyland ein Beutelschneider gewesen, welcher in der Kirchen die größte Striche gethan, indem er falsche Hände von eisern Blech gehabt, solche hat er regieren, aufheben, und mit dem Vater Noster sinken lassen können, inzwischen aber hat er mit seinen rechten Händen, dessen, so neben ihn gekniet, seinen Meutel erwischt, ist aber endlich in die Hand der Obrigkeit gefallen, und mit seinen eisernen Händen in der Luft arretiret worden.

Etliche Diebe zu Paris hatten Nachricht, daß ein reicher Kauffmann verreiset war, und folgende Tage wiederkommen solte. Sein Haus nur zu berauben, brachten sie des Nachts davor eine Music, und unter dem Musiciren öffneten sie das Haus mit ihren Diebs-Schlüsseln, und kam einer, der dem Kauffmann am ähnlichsten war, in der Schlaf-Hauben heraus, führete sie mit Lichtern hinein, und also gewannen sie Zeit, das ganze Haus, ohne Verdacht der Nachbarschaft, auszuplündern. Als nachgehends der Kauffmann wieder kam, fand er sein Haus bestohlen, und wurde die List auf geschenehe Nachfrage entdeckt.

Eine wunderliche Mumschanke war auch diese, daß ein junger Beutelschneider in Engels-Kleidern zu einem abergläubischen reichen und geizigen Manne kam, und ihn vermahnete, daß er sein Geld, als eine Wurzel seines Elends und schweren Sorgen, von sich thun solle, nahm auch den Beutel, und wufft ihn seinen Gesellen zum Fenster hinaus. Der Alte kunte nicht glauben, daß dieses ein guter Engel wäre, weil er ihm sein Guth nahm, fing deswegen ein grosses Geschrey an, daß die Nachbarschaft zulieffe, und wurde der saubere Gesell in den betrieglichen Engels-Kleidern an den Galgen gehängt.

PRA.

PRACTICA,

Oder :

Calender = Anhang, Auf das 1738. Jahr S M Z S S Z.

CONTINUATION.

Ferner zählet man auch :

S on Constantini Magni des ersten Christlichen Kayfers Befehring zum Christlichen Glauben 1424	Philippi Caroli zu Mayas 6
Von Anfang der Monarchien :	Francisci Gegorgii zu z rier 9
der Babylonier 3911 der Perser 2275	Clementis Augusti zu Edlin 15
der Griechen 2065 der Römer 1789	Caroli Philippi zu Pfals 22
Von Regierung des Heil. Römischen Reichs durch das Durchl. Haus	Friderici Augusti zu Sachsen 6
Oesterreich 300	Friderici II. zu Brandenburg 25
Von Anfang der Königreiche :	Georgi II. zu Hannover 11
Schweden 3953 Spanien 3906	Von Regierung der Könige :
Dännemarck 2813 England 2808	Caroli Königs in Böhmen 27
Frankreich 1220 Saracenen 147	Ludewig der XV. in Frankreich 23
Ungarn 1136 Pohlen 736	Johannis V. in Portugal 32
Böhmen 649 Preussen 38	Friderici I. in Schweden 18
Von Anfang der Moscowitischen Re- gierung 873	Christianus VI. in Dännemarck 8
Von Anfang der Türckischen Regier. 438	Friderici II. in Preussen 25
Von Stiftung der Chur-Fürsten 726	Georgi II. in England 11
Von Anrichtung des Kayserl. Cammer- Gerichts zu Speyer 243	Philippi in Spanien, nach dem To- de Ludwig I. 14
Von Verlegung desselben nach Weklar 49	Vom 24-jährigen erneuerten Frieden mit der Ottomannischen Pforten 20
Von Regierung Pabst Clemens XII. 8	Von Gehuhrt Sr. Römisch. Kayserl. Catholf. Majestät Caroli VI. 53
Von Regierung der isigen Chur-Für- sten des Heil. Römischen Reichs	Von dessen Regier als König in Span. 35
Caroli [Alberti zu Bayern] 12	in Ungarn 26 in Böhmen 28
	Von dessen Vermählung mit der Prin- zessin Elisabetha Christina, Herzo- ginn zu Wolfenbüttel, 31

Ⓒ

Von

Von den vier Jahres-Seiten.

Der Winter,

Simmt seinen Anfang, wenn die Sonne ihren niedrigsten Stand am Himmel hat, und in das Zeichen des Steinbocks tritt, auch uns damit den kürzesten Tag und die längste Nacht macht; welcher zu diesem wohl aefchehen im abgewichenen 1737. Jahr den 21. Decembr. Abends um 5 Uhr, 54 Minuten.

Vom Gewitter nach den 12. Monaten.

Januarius, ist Anfangs kalt und windig mit Schnee, nach dem Mittel möchte es sich zum ziemlichen Frost bequehmen, mit Wind und Schnee, so aber nicht beständig ist:

Februarius, ist Anfangs fein klar und bequehm, hernach folgen kalte Winde; Im Mittel fein gelinde, auch bisweilen klar und gut, möchte auch wol mit gelinder Witterung den Monat aushalten.

Martius, ist Anfangs noch gelinde, mit etwas Wind, hernach wird es kalt, und dürfte noch wol ein ziemlich harter Frost kommen, so aber sich nach dem Mittel mit Schnee wieder verliethret, gegen das Ende gelinde, warm und feucht.

Der Frühling,

Sitt seinen Anfang, wenn die Sonne auf der Mittel-Linie des Himmels sich befindet, und also in den ersten Punct des Widder-Zeichens tritt, und damit in der ganzen Welt Tag und Nacht gleich lang macht; Welches zu diesemahl geschicht den 20 Martii Abends um 7 Uhr, 35. Minuten.

Vom Gewitter.

Aprilis, ist Anfangs fein klar und bequehm, hernach etwas windig, trübe und feucht, nach dem Mittel ziemlich gut, darauf wieder naß und windig, mit mancherley Abwechselungen.

Majus, hat anfänglich fein warm und gut Wetter, mit untergemengten Regen, scheint auch durchgehends ein schön fruchtbar Wetter zu seyn, mit Regen und Sonnenschein abgewechselt.

Iunius, ist Anfangs etwas unruhig und trübe, wird darauf fein klar und warm, hernach etwas unbeständig, gegen das Ende sehr warm mit Donner-Schauern.

Der Sommer,

Simmt seinen Anfang, wenn die Sonne bey uns ihren höchsten Stand über den Horizont erreicht, und den ersten Punct des Krebs-Zeichens einnimmt, auch uns damit den längsten Tag und die kürzeste Nacht macht; Solches geschicht in diesem Jahr den 21. Junii Abends um 7 Uhr, 19 Minuten.

Vom Gewitter.

Julius, ist Anfangs noch warm, klar und gut, gegen das Mittel etwas unruhig und trübe; darauf wieder fein klar, warm und feucht, gegen das Ende ziemlich windig, doch bald wieder still und gut.

Augustus, ist Anfangs noch ziemlich warm, klar und gut Wetter, bleibt auch also mit etnigen Abwechselungen bis nach dem Mittel, da noch wol Donner-Schauern folgen möchten, gegen das Ende wieder fein klar.

September, ist Anfangs trübe und feucht, hernach folgen kalte Winde; Im Mittel wieder fein klar, bequehm und gut, hernach ziemlich kalt und klar, am Ende trübe und naß.

Der

Der Herbst,

Simmt seinen Anfang mit der Sonnen Eintritt in das Zeichen der Waage, wenn sie zum andernmahl wieder auf der Mittel-Linie sich befindet, und damit Tag und Nacht gleich lang machet; Solches geschicht zu diesem mahl den 23. Septembr. Vormittags um 9 Uhr, 3 Minuten.

Vom Gewitter.

October, ist Anfangs sehr kalt und naß, hernach etwas klar, im Mittel fein gelinde, doch etwas windig, hernach wieder fein bequhm, am Ende warm und feucht.

November, ist Anfangs sehr stürmisch, darauf etwas klar, hernach feucht mit trüben Nebel; Im Mittel kalt und naß, darauf wieder fein klar und bequhm, warm und feucht bis zu Ende.

December, ist Anfangs noch fein klar, dabei frostig, doch ohne Bestand, wird darauf unruhig und windig; Im Mittel besser, hernach aber wieder kalt und naß, am Ende frostig und klar.

Von Gesund- und Kranckheiten.

Dieses Jahr hat abermahl durchgehends viele hefftige Zeichen, die der Gesundheit sehr nachtheilig seyn können. Im Januario stehen Hitze und Kälte wider einander in der φ ψ φ , welches bey Menschen sowol als andern natürlichen Dingen hefftige Bewegung verursachen können. Im Martio können neue und widrige Zufälle sich finden, da ohnedem sich alles wieder reget und verändert; also wird der Majus mit vielen Schlag- und Stich-Flüssen behafftet seyn, auch der Junius, insonderheit dem weiblichen Geschlechte und Complexionen ziemlich zusehen, und manche schöne Rose fallen; Auch die 3 Sommer-Monathe sind nicht von hefftigen Zeichen befreuet, doch könnte eine gute Sommerliche Witterung vieles verbessern.

Der Herbst bringet bey kaltem, schlackigten Wetter viele Flüsse und andere Zufälle. Im October und November wollen φ und ψ der φ wieder zusehen, man mercke darauf, der December wird gleichfals mit hefftigen Zeichen, die der Gesundheit sehr hinderlich, behafftet seyn, und damit das Jahr beschliessen. Der Herr helffe uns allen, Amen.

Vom Krieg und Frieden.

Ist wohl eine hohe Frage: Ob es in diesem Jahre Krieg oder Friede seyn werde? Daher auch die gewisse Antwort von einer höhern Hand kommen müste. Wir rahten bisweilen so etwas von zukünftigen Dingen, wir können solches mit unserm kurzen G. sichte nicht deutlich erkennen, sie sind uns zuferne, daß wir davon nicht den rechten Abdruck geben können; Doch aber dem geliebten Leser in etwas zu befriedigen, so vermuthete nicht, daß der Friede von langer Dauer seyn, oder auch wol gar nicht zum Stande komme, und solches sowol aus po iti-

sehen als astrologischen Ursachen; Denn der Himmel zeigt uns in diesem Jahre viele bedenkliche Zeichen, die gar nicht zum Frieden incliniren, auch möchten hohe Todes-Fälle das Friedens-Concept leicht verrecken, welches der Höchste ablencken wolle, steure und wehre auch in unserm wehrten Europa den verderblichen Krieg, schaffe und erhalte auch in unsern Gränzen den lieben Frieden, Amen.

Von Fruchtbarkeit und Mißwachs.

Sach der Anzeige des Himmels dörfte es, in diesem Jahre, durchgehends ein fruchtbar Wetter seyn, und also unter Gottes Segen alles wohl gerathen. Der Winter ist nicht gar zu kalt, und wenn im Martio noch etwa ein harter Frost entstehen solte, kan derselbe doch nicht gar lange währen; Die Frühlings-Zeit scheineth mit schönen fruchtbahren Regen und Sonnenschein abzuwechseln, dadurch alles zum Wachstum gebracht wird. Der Sommer möchte wohl mehrentheils trocken seyn, doch wird gar oft ein Regen mit unterlauffen, daß solche eben keinen Schaden bringen möchte. Also wird auch hoffentlich die Erndte-Zeit eine erwünschte Bitterung haben, daß alles wohl eingebracht werden könne. Der Herbst scheineth zur Einsaat endlich auch bequemer und gut, und mehrentheils trocken zu seyn, daß also alles wohl gerathen möchte. Dafür dem Höchsten schuldigen Danck gebühret.

IV Ordinaire Juridiquen oder Gerichts-Tage, so jährlich in diesem Herzogthum gehalten werden.

Und zwar:

Im Hoch-Fürstl. Hof-Gerichte zu Schwerin.

Die 1. Dingstag nach Epiphania 7. Jan. | Die 3. Dingst. nach Mar. Heimsf. 8. Julii.
Die 2. Dingstag nach Quasimod. 15. April. | Die 4. Dingst. nach Michael 30. Sept.

Die Gerichts-Bacangen oder Ferien sind 8 Tage vor und 14 Tage nach Weihnachten, von Estomihl bis Invocavit, vom Palm-Sonntage bis Quasimodogeniti. 8 Tage vor Pfingsten bis auf den Sonntag Trinitatis, von Jacobi bis Bartholomäi. Ingleichen alle Sonn-Feier- und Beht-Tage.

Im Hoch-Fürstl. Consistorio zu Rostock.

Die 1. Dingstag nach Latare 18. Mart. | Die 3. Dingst. nach Mar. Geburt. 9. Sept.
Die 2. Dingstag nach Trinit. 3. Jun. | Die 4. Dingst. nach dem 1. Advent. 2. Dec.

Am Freytage darauf werden die Urtheile publiciret. Extraordinaire Juridiquen werden angesehen, nachdem es der Sachen Umstände und Vielheit erfordert.

Von ordentlichen Buß- und Beht-Tagen.

Der 1. am Freyt. nach Quadrag. 28. Febr. | Der 3. am Freytage nach Margret. 18. Jul.
Der 2. am Char-Freytage 4. April. | Der 4. am Freyt. zwis. 2. und 3. Adv. 12. Dec.

Nach:

Nachricht, Von Ankunfft und Abgang derer Posten in Schwerin.

Abgehende Posten.

Am Sonntage.

S Um 10 Uhr Morgens, oder so bald die von Hamburg und Boitzenburg ankommt, auf Güstrow, Schwaan, Rostock, Kratow, Plau, Malchin, Köbel, Wittstock, Neuen-Ruppin, Berlin, und nach der gantzen Marck, Brandenburg, auch Breslau, ganz Schlessen, Ungarn. Item, über Güstrow auf Zeterow, Malchin, Stavenhagen, Jvenack, Neu-Brandenburg, Penklin, Friedland, Anclam, auch auf Strelitz, Wefenberg, Fürstenberg, und überall ins Stargardische nach Neu-Kablen.

Nota: Bey dieser Post gehen Briefe an die Fürstlichen Aemter, über Güstrow, Plau, Goldberg, Kloster Dobbertin, Wredenhagen, Stavenhagen, Jvenack, Schwaan. Item: Ein Bohte von Güstrow auf Waaren.

Am Montage.

Um 11 Uhr Mittags, auf Gadebusch, Rahburg, Mölln, Tritow, Hamburg, allwo selbige bey Deffnung des Thors ankommt, und geben damit ferner Briefe ab nach Hellstein, Bremen, Holland, Engeland, Franckreich, Dännemarc und Schweden.

Um 7 Uhr Morgens, auf Rügen, Schönberg und Lübeck.

Um 8 Uhr auf Wismar.

Um 12 Uhr auf Crivitz und Parchim.

Nota: Bey dieser Post werden Briefe gesandt, in nachfolgende Fürstliche Aemter. Als: Gadebusch, Ribena, Crivitz, Lübz, Wartin, item Wartin, Temkin, in Mecklenburg, Nehdenthin, Buckau, Erpelin, Dobbran und Grevismühlen.

Abgehende Posten.

Am Dienstage.

Um 9 Uhr Abends, oder so bald die von Güstrow ankommt, auf Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Lünburg, Bergedorff und Hamburg, und trifft allda die Reichs-Posten.

Nota: Nimmt Briefe mit an die Fürstl. Aemter Walsmühlen, Hagenau, Zahrentien, Boitzenburg.

Am Mittwoch.

Um 7 Uhr Morgens, auf Neustadt, Grabow, und von da ein gehender Bohte nach Dömitz, womit die Briefe in selbigen Amte und dem Amte Eldena, auch nach der Connover-Sätze fortgesandt werden können.

Um 3 Uhr Nachmittags, oder so bald die Hamburger Post ankommt, auf Sternberg, Dükow, Warin, Temzin, Schwaan, Rostock, und von da ferndt auf Teplin, Endpen, Demmin, Wollgast, Greiffswald, Anclam, Stettin, Dankig, item Ribbenitz, Damgarten, Stralsund und nach ganz Pommern, Preussen und Pohlen, item Stadt Sülze, über dem auch auf Güstrow, Kratow, Plau, Berlin, gleich wie am Sonntage.

Am Donnerstage.

Wie am Montage, und überdem die Post auf Güstrow, Schwaan, Rostock, item auf Zeterow, Neukablen, Malchin, Penklin, etc. gleichwie am Sonntage.

Am Sonnabend.

Wie am Mittwochen, auffer daß die Post auf Neustadt und Grabow, des Mittags um 12 Uhr abgeheth.

§

Am

Ankommende Posten:

Am Sonntage.

Morgens 8. bis 9 Uhr von Hamburg, Bergedorff, Lauenburg, Lüneburg, Wolkenburg, Wittenburg, und bringet mit was zu Hamburg mit der Reichs- und zu Wolkenburg mit den Sächsis. Posten angekommen. Item: Briefe aus den Aemtern Wolkenburg, Zarenthun, Wittenburg, auch von Hagenau. Also abends 6 Uhr von Parchim und Erbih, und bringet Briefe mit aus den Aemtern Lüh, Warnitz und Erbih.

Am Montage.

Morg um 7 Uhr von Kossack, und bringet Briefe mit aus Pohlen, Preussen, Pommern, auch aus Ungarn, Schlesien Berlin, und der ganzen Mark Brandenburg. Item Plau, Güstrow, Gndyen, Zefin, Ribbenitz, Böhow, Sternberg, Schwaan, Wahren, Tempzin, und allen andern Orten, wohin bey dem Abgang die Briefe mitgenommen werden.

Um 6 Uhr von Dömitz, Eldena, Grabow, Connober-Sütze und Neustadt.

Am Dienstag.

Um 5. Uhr abends von Wiskmar, bringet Briefe mit von Dobberan, Erdpelin, Busow, Wahren, Tempzin, Ribbenitz, Mecklenburg und Grevismühlen.

Um 8 bis 9 Uhr abends von Güstrow, bringet Briefe mit aus ganz Pommern, Friedland, Beseenberg, Strellitz, Neuenbrandenburg, Penzlin, Jberack, Stabenhagen, Malchin, Zeterow, Kossack, Schwaan, Item die Briefe von Wahren.

Ankommende Posten:

Am Mittwoch.

Um 6 Uhr morgens von Lübeck, bringt Briefe mit von Ribena, Grevismühlen, Schönberg, Daffow.

Im 2 Uhr Nachmittag die Hamburger Post, bringt Briefe mit aus Frankreich, Engeland, Holland, Bremen, Holstein, auch von Tritow, Rabeburg, Wöllen und Gadebusch.

Um 6 Uhr abends von Parchim, bringet Briefe mit von den Aemtern Wornitz, Lüh und Erbih.

Am Donnerstag.

Um 7 Uhr morgens von Dömitz, Eldena, Grabow und Neustadt.

Um 7 Uhr morgens auch von Kossack, Böhow, Sternberg, gleich wie am Montage.

Um 8 bis 9 Uhr morgens von Hamburg, über Wolkenburg, gleich wie am Sonntage.

Am Frentag wie am Donnerstag.

Am Sonnabend wie am Frentag.

Es dienet zur Nachricht, daß bey obbemeldten Fürstl. Aemtern gewisse Posten gehalten werden, welche die Briefe von denen Orten oder Aemtern, wo die Posten durchgehen, weiter an die nahegelegene Höfe, so etwas von der Post nicht berührt werden, bringen, oder, da die Post durch solche Aemter nicht durchgehen von der nächst-gelegenen Stadt die Post-Briefe abholen, und so weiter aus Amt und darinn belegenen Höfe bringen sollen, welche Commodität ein jeder Correspondirender sich nach Belieben wird bedienen können.

Verzeichniß

Wie die Posten in Güstrow abgehen und ankommen.

Gehen ab.

Des Montags.

Nach Berlin, des morgens um 6 Uhr fährt nach Plau, Wittstock, Krepelin, Kuplin, Behr, Berlin und Böhow.

Gehen ab.

Kossack, fährt alle Tage über Schwaan des mittags um 11. Uhr, auffser des Sonntage.

Parchim, des morgens um 9. Uhr.

Wahren/

Wahren, geht ein Bothe morgens um 7. Uhr.

Röbel, geht gleichfalls ein Bothe über Malchau, des morgens um 7. Uhr.

Des Dienstags.

Nach Hamburg, des morgens um 9. Uhr, fährt über Schwerin, Wisrenburg, Boitzenburg, Lauenburg und Bergdorf.

Neuenbrandenburg, des morgens um 11. Uhr, fährt über Leferow, Malchin und Stavenhagen auf Neuenbrandenburg, von da fährt eine Post auf Stettin, ingleichen auf Friedland und Anclam.

Des Mittwochs.

Nach Wismar, auf Bützow und Wahren, des Nachmittags um 4. Uhr,

Diese Post trifft zu Bützow an die Post, so nach Rostock kommt, welcher mitnimmt, was von hier nach Schwerin, und von da über Raseburg und Hamburg, auch was von Schwerin nach Lübeck geht. Mit der heutigen Post auf Rostock, gehen Briefe und Personen mit auf Ribnitz, Damgar-

ten und Stralsund. Item: auf Demmin, Greiffswald, Arclam, Stettin, und so weiter nach Preussen und Pohlen.

Des Donnerstags.

Nach Berlin und Parchim, wie am montage.

Des Frentags.

Wahrensche und Röbelsche Bothen, wie am montage.

Ingleichen nach Hamburg und Neuenbrandenburg, wie am dienstage.

Des Sonnabends.

Mit der heutigen Post über Rostock, wie am Mittwoch, nach Pommern, Preussen und Pohlen, auch über Stralsund mit der Post-Nacht nach Pflod und ganz Schweden.

Des Sonntags.

Nach Wismar, und nimmt mit voll Bützow nach Schwerin, wie am mittwochen.

Kommen an.

Des Montags.

Von Neuenbrandenburg, Nachmittags um 3. Uhr.

Rostock, alle Abend um 6. Uhr, ausser des Sonntags.

Des Dienstags.

Von Parchim, abends um 7. Uhr.

Berlin, des Nachts um 12. Uhr.

Des Mittwochs.

Der Wahrensche und Röbelsche Bothe, mittags um 12. Uhr.

Des Donnerstags.

Von Wismar, des Morgens um 7. Uhr.

Kommen an.

Bringt mit von Bützow was von Hamburg und Raseburg, ingleichen von Lübeck und Schwerin kommt.

Hamburg, des abends um 11. Uhr.

Neuenbrandenburg, abends um 11. Uhr.

Des Frentags.

Von Berlin, Nachts um 11. Uhr.

Des Sonnabends.

Von Parchim, des abends um 7. Uhr.

Des Sonntags.

Von Wismar morgens um 7. Uhr, und bringen mit, wie am Donnerstage.

Wahren und Röbelsche Bothe, wie am mittwochen.

Hamburg, abends um 11. Uhr.

**Verzeichniß, wie die Hoch-Fürstl. Mecklenb. Posten
in der Residenz-Stadt und Vestung Rostock
einlauffen und abgehen.**

Abgehende Posten.

Am Sonntage.

Um 9 Uhr Vormittags, oder wenn die Schwerinische reitende Post von Wismar angekommen, auf Teslin, Sndöven, Demmin, Greiffswald, Wollgast, Uckermünd, Anclam, Stettin, Danzig und Königsberg, nach ganz Pohlen.

Um 2 Uhr Nachmitt. auf Bühow, Sternberg, Schwerin, Gadebusch, Rakeburg, Wöllen, Trittau, Hamburg, allwo selbige des dienstags und freytags morgens ankömmt. Item auf Erivik, Parchim und Marnik.

Nota: Von Bühow um 8 Uhr läuft eine Post-Kalesche nach Warin und Wismar ab.

Um 3 Uhr Nachmittags, über Ribbenik, Dammgarten und Behrendshagen, auf Strahlsund, u. s. f.

Um 11 Uhr abends die reitende und fahrende Post, (oder wann die Demminische fahrende Post angekommen) beyde auf Dobberan, Eröplin, Neuen-Buckau, Wismar, Lübeck und Hamburg, auch auf Holstein, Bremen, Holland, Engelland, Frankreich, Dännemarck und Schweden, ingleichen was nach dem Reich gehet.

Am Montage.

Um 11 Uhr morg. auf Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Bergdorff und Hamburg. Item: auf Neuen-

Ankommende Posten.

Am Sonntage.

Um 7 Uhr morgens die reitende und fahrende Post von Hamburg, Lübeck, Wismar, Neuen-Buckau, Eröplin und Dobberan, bringen auch Briefe mit aus Holstein, Bremen, Holland, Frankreich, Dännemarck, Schweden, und aus dem ganzen Reiche.

Um 8 Uhr morgens die Post von Stral-

Abgehende Posten.

Brandenburg, Zeterau, Malchin, Jönack, Stadenhagen, Friedland, Strellk, Fürstenberg, Wesenberg, und ins Stargardt. &c.

Am Diensttage.

Um 11 Uhr morgens auf Schwaan und Güstrow.

Am Mittwoch.

Um 11 Uhr morgens über Güstrow auf Parchim, Neustadt, Grabau, Eldena, Dömitz und Dannenberg, item auf Krafow, Plau, Wittstock, Ruppin, Febr. Billin, Bühow und Berlin. Item Nachmittag, um 2 Uhr über Bühow, von da eine Post-Kalesche über Warin und Wismar, und auf Schwerin und Hamburg; Ingleichen die reitende Post Abends um 10 Uhr über Wismar, Lübeck und Hamburg.

Am Donnerstage.

Um 11 Uhr morgens über Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Bergdorff und Hamburg; Item auf ganz Pommern, Preussen und Pohlen, wie am Sonntag benennet.

Am Freytage.

Um 11 Uhr morgens auf Schwaan und Güstrow, wie am Dienstag.

Am Sonnabend.

Um 11 Uhr morgens auf Güstrow und Berlin, gleichwie am mittwochen.

Ankommende Posten.

sund, Behrendshagen, Dammgarten und Ribbenik.

Um 12 Uhr mittags, die fahrende Post von Hamburg, Lübeck, Schwerin, Sternberg und Bühow, item von Erivik, Temzen und Warin.

Um 11 Uhr Nachts von Danzig, Königsberg, Stettin, Uckermünde, Anclam, Greiffswald,

wald, Demmin, Wolgast, Sndöyen, Zefin, imgleichen auch ganz Curland, Liffland, Preussen und Pohlen.

Am Montage.

Um 7 Uhr abends über Güstrow und Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg Lauenburg, Lüneburg, Bergedorff und Hamburg, Imgleichen von Dömitz, Eldena, Grabau, Neustadt, Parchim, wie auch aus dem Ampt Goldberg, Dobbertin und Marnitz.

Am Dienstag.

Um 7 Uhr abends über Güstrow, Zeterow, Malchin, Stadenhagen, Neuen-Brandenburg, Friedland, Strelitz, Wahren, und aus dem Stargardischen.

Am Mittwoch.

Um 7 Uhr abends die Post von Stralsund, und was dabey angezeiget, als am Sonntage, auch noch überdem, die über Güstrow von Krakan, Plau, Wittstock, Ruppin, Fehr-Bellin, Berlin, und aus der ganzen Mark.

Brandenburg, wie auch Breslau, Ungarn, und von dem Amte Bredenhagen.

Am Donnerstage.

Um 7 Uhr morgens die reisende und fahrende Post über Bisfmar, wie auch die fahrende Post über Hamburg und Schwerin, Sternberg, Böhow, item von Crivitz, Tenzien und Wabrin.

Um 7 Uhr abends über Güstrow, Wahren und Köbel.

Am Freytag.

Um 7 Uhr abends über Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Lüneburg, Bergedorff und Hamburg: item, von Dömitz, Eldena, Grabau, Neustadt, Parchim, wie am montage.

Am Sonnabend.

Um 7 Uhr abends die über Güstrow, und Berlin kommende Posten wie am mittwoch benennet, also Fehr-Bellin, Ruppin, Wittstock, Plau und Krakan zc.

Verzeichniß der Jahr-Märkte.

Melam, am 2 Sonntage nach Maria Geburt.

Angermünde, 1. donnerst. nach Fastnacht, 2. auf Trinit., 3. sonntag nach Crucis.

Udena in Mecklenb. dienst. nach Johannis.

Alten-Sark, auf Palmorum.

Arnswalde, der 1. 14. Tage nach Ostern, 2. Jacobi, 3. Sonntag nach Catharinen, 4. Sonntag nach Michaelis.

Bahnen, der 1. auf Oculi, 2. Exaudi, 3. sonnt. nach Barthol. 4. den 2. sonntag nach Michaeli, Krähmin. und 2. Tag vorher Viehm.

Bahrt, Sonntag nach Michaelis.

Belitz, den dienstag nach Allerheiligen, und vor Martini.

Bergen in Rügen, 1. mittwoch vor den Stillenfreytag, 2. mittwoch nach Pfingsten, 3. Maria Geburt.

Berlin, der 1. auf Philippi Jacobi, 2. donnerstag nach den 2. Trinitatis, 3. auf Laurentii, 4. 8 Tage nach Maria Geburt, 5. auf Allerheiligen Viehmarkt.

Boitzenburg, der 1. auf Gregorii, 2. montag nach Exaudi, 3. Simon. Judä.

Bernich, Vieh- und Krammarkt, dienstag nach Martini, fällt Martini aufn dienstag, so ist denselben Tag Markt.

Neu-Brandenburg in Meckl. 1. mittwoch nach Reminiscere, 2. mittwoch nach Maria Heims., 3. mittwoch nach Galli, des dienstags vorher allmah! Vieh- und Pferdemarkt.

Neu-Brandenburg in der Mark, der 1. auf Pfingsten, 2. Maria Geburt, 3. auf Michaelis, 4. auf Catharinen.

Brühl, 1. donnerstag nach Oculi, 2. den donnerstag nach Michaelis.

Braunschweig, hat 2 grosse freye privilegirte Messen, 1. montag nach Michiel, 2. montag nach Laurentii, und ein Jahrmarkt 8 Tage vor Weyhnachten, und 2 Viehmarkt, 1. montag nach Lätare, 2. montag nach Johannis.

Neuen-Buckau, der 1. auf Petri Pauli, 2. dienstag nach Galli.

Wihow, 1. donnerst. nach Quasimodogenit,
oder donnerst. nach der Oster-Woche, 2. dienst.
nach Ulrichs-Tag, 3. dienst. nach Allerheiligen.
Ciberg, 1. auf Invocavit, 2. nach Maria
Heimsuchung.

Commin, der 1. auf Reminiscere, 2. sonntag
nach Trinitatis, 3. auf Kreuz-Erhöhung.

Crioth, 1. diensttag nach Deull, 2. Krahm-
Vieh- und Pferdemarkt auf Killian, 3. Krahm-
Vieh- und Pferdemarkt. donnerst. nach Dionysii.

Umm, in Pommern, 1. freytag vor Can-
tate, 2. Palm-Abend, 3. auf Michaelis.

Dambek, ein Dorff, 1. diensttag in der 3ten
Woche vor Ostern, 2. dienst. nach Maria Geb.
Demle, ist ein Dorff, den montag nach
Johannis.

Demmin, 1. Invoc., 2. sonnt. nach Barthol.
Dobberan, den 2. sonnt. nach Trinitatis.

Dömitz, 1. mittwoch vor Palmarum, 2.
mittwoch vor Johannis, 2. mittwoch vor
Bartholomäi, 4. mittwoch vor Galli.

Döbbers, ein Dorff, hat
säblich Markt, auf den mittwoch nach Jo-
hannis, fällt Johannis-Tag am mittwochen,
ist es den mittwoch darnach.

Eldena, 1. den Tag nach Verkündigung
Maria, 2. den Tag nach Johannis, 3. den
Tag nach Michaelis.

Elahn, ist ein Dorff, 1. mittwoch vor
Ostern, 2. mittwoch vor Johannis, 3.
mittwoch vor Michaelis.

Frankfurth an der Oder, 1. montag nach
Reminiscere, 2. montag nach Margarethen,
3. montag nach Martini.

Freyenwolde, in Pommern, 1. Deull, 2.
Himmelfahrt, 3. sonntag nach Galli, Krahm-
und Viehmarkt einen Tag zuvor.

Friedland, 1. diensttag nach Reminiscere,
2. diensttag vor Margarethen, 3. diensttag vor
Michaelis, den montag vor das Krahmmarkt
allermahl Viehmarkt.

Färstenberg, 1. freytag in der vollen Woche
vor Johann, den Tag vorher Viehmarkt.
2. den freytag nach Allerheiligen, den Tag vor-
her Viehmarkt.

Gadebusch, 1. diensttag in der Fasten, 2. auf
Killian, 3. auf Dionysii.

Gnopen, 1. mittwoch vor der Stillen-Wo-

che, des dienstags vorher Viehmarkt, 2. mitt-
woch vor Maria Heimsuchung, dienstags vor-
her Viehmarkt, 3. mittwoch nach Dionysii,
dienstags vorher Viehmarkt.

Goldberg, 1. mittwoch nach Reminiscere,
2. diensttag vor Johannis, des Tages vorher
ist allermahl Vieh- und Pferdmarkt.

Grewismühlen, 1. donnerst. nach Latare ein
Viehm. 2. auf Ulrichs-Tag Viehm., 3. dien-
stag nach Maria Geburt ein Krahmmarkt.

Greiffswald, 1. Jacobi, 2. Allerheiligen.

Grabau, 1. diensttag nach Fastn. 2. freytag
vor Joh., 3. freytag vor Dionysii, 4. diensttag
nach Martini, auch ist allermahl Viehmarkt.

Güstrow, 1. Umschlag, 8. tage vor Fastnacht,
2. Phil. Jacobi, 3. Margarethen, 4. mittwoch
nach Maria Geburt, so aber Margarethen und
Maria Geburt am mittwoch einfällt, so ist

denselben Tag, 5. Viehmarkt auf den freytag
in der Woche, da Simon Judä einfällt.

Grubenhagen, 1. sonntabend nach Deull,
2. sonnt. vor Joh., 3. sonnt. vor Martini.

Grossen-Ovith, auf Jacobi Tag.

Hageneu, mittwoch nach Jubilate, 2. auf
Margarethen, 3. auf Dionysii.

Habel, ist ein Dorff, 1. mittwoch vor Hell, 3.
Könige, 2. mittwoch vor Ostern, 3. mitt-
woch vor Michaelis.

Järnsdorff, 1. diensttag in der Stillen-Wo-
che, 2. diensttag nach Petri Pauli.

Jel, 1. Umschlag auf heiligen 3. Könige,
2. Invocavit, 3. acht tage nach Johannis,
4. acht tage nach Michaelis.

Neu-Kahlen, 1. acht Tage nach Ostern, 2.
diensttag nach Kreuz-Erhöhung, 3. diensttag
nach dem 1. Abend, vorher ist Viehmarkt.

Krackow, 1. Vieh- und Krahmmarkt, mitt-
woch vor Georgii, 2. Vieh- und Krahmmarkt
mittwoch vor Mar. Magdal., 3. mittwoch vor
Catharinen, Vieh- und Krahmmarkt.

Kroppelin, auf Kreuz-Erhöhung.

Kracke, ist ein Dorff, auf Petri Pauli.

Landsberg, an der Warthe, 1. 8. tage vor Pfing-
sten, 2. sonnt. nach Petri Pauli, 3. Michael.
tage, 1. diensttag nach Johannis, 2. diensttag
nach Michaelis.

Leipzig, 1. am Neuen-Jahrs-Tag, 2. Jubi-
late, 3. Sonntag nach Michaelis.

Lenzen

Lenzen, 1. dienstag nach Inocentio, 2. dienstag nach dem 2. sonntag nach Trinitatis, 3. dienstag vor Bartholomäi, 4. dienstag nach Galli.

Löh, acht tage vor Michael.

Lübbeen, 1. donnerstag nach Ostern, 2. donnerstag nach den ersten Trinitatis, 3. am donnerstag nach Bartholomäi.

Lübh, 1. freitag nach Iohanne, 2. dienstag nach Johanni, 3. donnerst. nach Galli.

Melch, 1. dienstag und mittwoch nach Esto mihi, 2. dienstag und mittwoch nach Georgii, 3. dienstag und mittwoch nach Johannis, 4. dienstag und mittw. nach Michael. Solten nun diese 3. letztere tage am dienst. oder mittwoch fallen, so wird das Markt 8 tage hernach, und zwar am dienstag, allemohl das Vieh- und mittwochs das Krahm. gehalten.

Malchau, 1. dienstag nach Iohanne, 2. dienstag nach Dionysii, tags vorher allezeit Viehmarkt. Im Kloster Malchau werden auch 2 besondere Märkte gehalten, 1. dienstag nach Palmarum, 2. dienstag nach Johannis.

Messlin, ist den Montag nach Bartholom.

Mieau, 1. donnerst. vor der Stillen-Woche, 2. montag nach Johanni, 3. mittw. nach Galli.

Meyenburg, 1. dienstag nach Judica, 2. freitag nach 2. Trinitatis, 3. dienstag nach Michael.

Neustadt, in Mecklenburg, 1. donnerstag nach Iohanne, 2. dienstag vor Bartholomäi, 3. donnerstag nach Simon Juda.

Neustadt, in der Markt, 1. vierzehn tage vor Pfingsten, 2. auf Simon Juda.

Neuenbrandenburg, siehe weiter B.

Naumburg, an der Saal, in Thüringen, 1. Gründonnerstag, 2. Petri Pauli abend.

Narchim, 1. dienstag nach Cantate, 2. montag und dienstag vor Michaelis. Auf der

Neustadt, 1. dienstag vor Jacobi, 2. dienstag vor Martin.

Periberg, 1. dienstag nach Sculi, 2. dienstag nach Petri Pauli, 3. dienstag nach Allerheiligen, tags vorher Viehmarkt.

Pigler, ist ein Wllich Gut, auf Martin.

Picher, ist ein Dorf, 1. mittwoch vor Lichtmib, 2. mittwoch vor Maria Veründigung, 3. mittwoch vor Pfingsten, 4. mittwoch nach Maria Geburt, 5. mittwoch vor dem heiligen

Christtage.

Plau, 1. Rauffschlagmontag, 2. mittwoch nach Erandi, 3. mittwoch vor Simon Juda.

Penkeltz, 1. sonnabend nach Fastnach, 2. dienstag nach Maria Geburt.

Rehburg, 1. montag nach Reminiscere, 2. montag nach Ostern, Vieh- und Pferdemarkt, 3. acht tage nach Johannis, 4. montag vor Galli, Vieh- und Pferdemarkt.

Reckenitz, unweit Dargun, 1. mittwoch nach den ersten sonntage nach Trinitatis Vieh- Pferd- und Krahmmarkt, 2. mittwoch vor Simons Juda, auch Vieh- Pferd- und Krahmmarkt, die Märkte stehen 2. tage.

Reckenthien, auf Catharinen-Tag.

Rehna, 1. donnerstag nach Reminiscere, Krahm- und Viehmarkt, 2. dienstag in der Woche wann Simons Juda einfällt, so aber Simons Juda auf einen sonntag und montag einfällt, wirds den folgenden dienstag, aber da Simon Juda auf einen mittwoch, donnerstag, freitag und sonnabend, wird Jahrmarkt gehalten den vorhergehenden dienstag.

Redewisch, im Dobbranischn Ampte, am sonntage nach Petri und Pauli.

Reh, an der Ihna, 1. am mittwoch nach Eragefima, 2. mittwoch nach Iohanne, 3. mittwoch nach Erandi, 4. mittwoch nach Laurentii, 5. mittwoch vor Galli, allezeit dienstags vorher Pferdemarkt.

Ribbenitz, 1. auf Margarethen, 2. mittwoch nach Galli.

Rostock, 1. montag nach Inocentio, 2. Pfingst- und Trinitatis Woche, 3. Michaeli-Abend Viehmarkt.

Röbel, dienstag nach Iohanne, 2. dienstag nach Bisi, 3. dienstag nach Maria Geburt, 4. dienstag nach Simons Juda; allemahl den tag vorher Viehmarkt.

Schwerta, 1. den donnerstag vor den Gründonnerstag, 2. auf Bisi, ist gleich auch Vieh- und Pferdemarkt, 3. auf Maria Geburt. In der Neustadt auf der Schulse werden auch absonderlich 2. Jahrmarkte gehalten, 1. den mittwoch nach Philippi Jacobi, 2. acht tage nach Gallen, den 24. Dec ber; So er aber einfällt an einem sonntag, wird er den folgenden tag darauf gehalten.

Stargard,

Storgard, in Mecklenburg, 1. donnerstag nach Oculi, 2. diensttag nach Cantate, 3. diensttag in der Quatember-Woche, vor Michaelis, allemahl tags vorher ist Viehmarkt.

Stralsund, 1. auf Viti, 2. auf Nicolai.

Stettin, Alt, der 1. montag nach Mariä Himmelfahrt, 2. montag nach Catharina, 3. Viehmarkt den freytag nach Gallen.

Sternberg, 1. diensttag vor Ockern, 2. mittwoch vor Johanni, 3. auf Galli, wenn aber der tag einfällt auf den sonnabend, sonntag oder montag, so ist es den diensttag hernach.

Stapel, der 1. sonntag vor Himmelfahrt, 2. sonntag nach Egidii, 3. sonntag vor Galli.

Strellitz, 1. diensttag vor Fastnacht Viehmarkt, und mittwoch darauf Krabmmarkt, 2. Viehmarkt montag vor Himmelfahrt, und diensttag darauf Krabmmarkt, 3. Viehmarkt auf Egidii (da er aber auf einen sonntag fällt, den folgenden montag) und 4. Viehmarkt, montag nach Dionysii, des tages darauf Krabmmarkt.

Schwaan, 1. diensttag nach Gregorii, 2. diensttag nach Dionysii, fällt aber Gregorii und Dionysii am diensttag, so wird denselben tag Markt gehalten.

Sülze, 1. mittwoch nach Oculi, 2. mittwoch nach Margarethen, 3. acht tage nach Mariä Geburt.

Stabenhagen, wird nur ein Markt, und zwar mitten in der Fasten.

Sterau, 1. acht tage nach den Malchinischen, welches einfällt nach Esto mihi, diensttags Vieh- mittwochs Krabmmarkt, 2. abermahl acht tage nach den Malchinischen, das einfällt nach Petri Pauli, diensttags Vieh- mittwochs Krabmmarkt, 3. nach dem ersten November, diensttags Vieh- mittwochs Krabmmarkt.

Freystau, auf der Zollen-See, 1. auf Asper- mittwoch, Pferd- und donnerstags Krabmmarkt, 2. die Woche vor Johanni, den mittwoch Vieh- und donnerstags Krabmmarkt, 3. mittwoch nach Dionysii Vieh- und den donnerstag Krabmmarkt.

Trübesees, 1. freytag vor Lätare, 2. montag

vor Jacobi, 3. den freytag nach Mariä Geburt.

Tehin, 1. diensttag vor Johannis, 2. diensttag nach Simon Juda.

Barhentin, diensttag nach Mariä Heims.

Wabren, 1. donnerstag in der Fastenwoche, den tag vorher Vieh- und Pferdemarkt, 2. Petri Pauli, den tag vorher Vieh- und Pferdemarkt, 3. diensttag vor Michael, den tag vorher Vieh- und Pferdemarkt.

Warendorff, hält Markt den diensttag nach Lätare.

Wilschnack, 1. montag nach Esto mihi, 2. montag nach den ersten sonntag nach Trinitatis, 3. montag nach Allerheiligen, fällt nun solcher aufm montag, so ist der Markt den montag darnach, diensttag darauf sind allemahl die Krabmmärkte.

Wangerin, 1. mittwoch nach Cantate, 2. freytag nach den 13. Trinitatis, 3. montag nach den 3. Advent Krabmmarkt, und allemahl den tag vorher Viehmarkt.

Werrin, diensttag nach Kreuz- Erhöhung, fällt aber selbiger am dienstage ein, so ist der Markt eben denselben tag.

Wismar, 1. montag nach Inuocabit, 2. die Woche vor Pfingsten, 3. das neue angelegte Viehmarkt am donnerstag, freytag und sonnabend vor Galli.

Wittenburg, 1. mittwoch nach der Fasten, 2. mittwoch vor Quasimodogenitt, 3. mittwoch vor Margarethen, 4. auf Allerheiligen, wo aber Allerheiligen auf den sonnabend, sonntag oder montag einfällt, so ist er den mittwoch hernach.

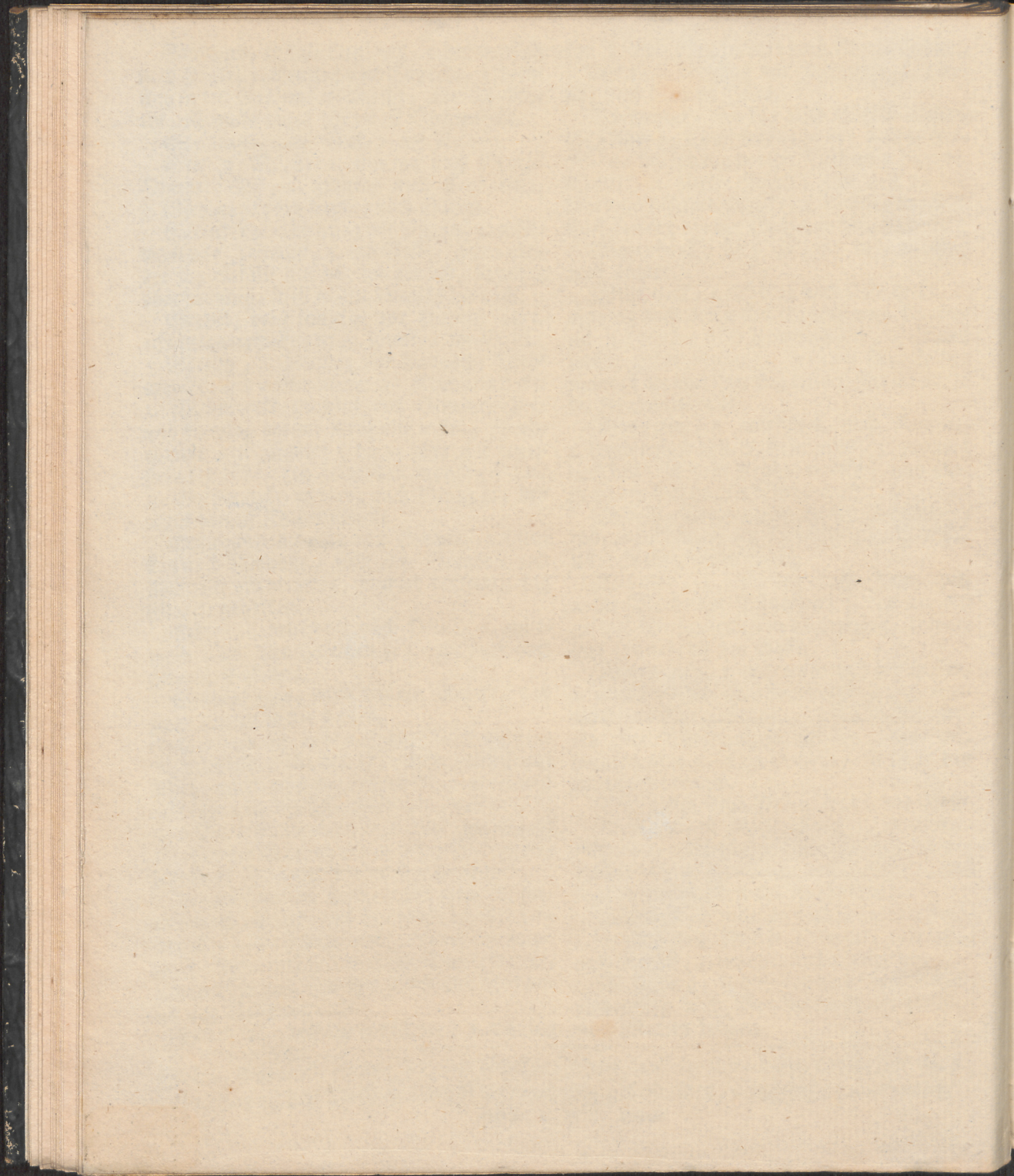
Wollgast, 1. Mar. Seb. 2. sonnt. vor Galli.

Wollsee, in Mecklenburg, 1. auf Asper- mittwoch, 2. diensttag in der vollen Woche vor Johanni, 3. diensttags nach Michael, des tages vorher ist allemahl Viehmarkt.

Wittstock, 1. montag nach Quadragesimä, 2. diensttag nach Miseric. Domini, 3. diensttag nach Egidii, 4. sonntag nach Catharina.

Wesenberg, 1. diensttag nach Reminiscere, 2. diensttag nach Bartholomäi, 3. diensttag nach Martin Luther.

Solten sich noch einige Jahr-Märkte finden, welche unrichtig, wolle der G. L. solches an den Verleger der Mecklenburgis. Calender, ohnschwer notificiren.



Von
L. A. GARBE
bestech.



Lenzen, 1. dienstag nach Inuocabil, dienstag nach dem 2. sonntag nach Trinitatis, 3. dienstag vor Bartholomäi, 4. dienstag nach Gall.

Löß, acht tage vor Michael.

Lübbeen, 1. donnerstag nach Ostern, 2. dienstag nach den ersten Trinitatis, 3. am dienstag nach Bartholomäi.

Lübz, 1. Freytag nach Lätare, 2. dienstag nach Johann, 3. donnerst. nach Gall.

Melch, 1. dienstag und mittwoch nach Estomihi, 2. dienstag und mittwoch nach Georgii, 3. dienstag und mittwoch nach Johann, 4. dienstag und mittw. nach Michael. Sollten nun diese 3. letztere tage am dienstag oder mittwoch fallen, so wird das Markt 8 tage hernach, und zwar am dienstag, allemohl die Vieh- und mittwochs das Krahm. gehalten.

Melchau, 1. dienstag nach Estomihi, 2. dienstag nach Dionysii, tags vorher allezeit Viehmarkt. Im Kloster Melchau werden auch besondere Märkte gehalten, 1. dienstag nach Palmarum, 2. dienstag nach Johann.

Messeln, ist den Montag nach Bartholomäi, 1. donnerst. vor der Seilen-Week, 2. montag nach Johann, 3. mittw. nach Gall.

Meppen, 1. dienstag nach Judica, 2. freytag nach 2. Trinitatis, 3. dienstag nach Michael.

Neustadt, in Mecklenburg, 1. donnerstag nach Lätare, 2. dienstag vor Bartholomäi, 3. donnerstag nach Simon Juda.

Neustadt, in der Markt, 1. vierzehn tage vor Pfingsten, 2. auf Simon Juda.

Neuendörben, suche unter B.

Neuburg, an der Saal, in Thüringe, 1. Gründonnerstag, 2. Petri Pauli abend.

Neuburg, 1. dienstag nach Cantate, 2. montag und dienstag vor Michaelis. Auf der Neustadt, 1. dienstag vor Jacobi, 2. dienstag vor Martin.

Neuburg, 1. dienstag nach Oculi, 2. dienstag nach Petri Pauli, 3. dienstag nach Allerheiligen, tags vorher Viehmarkt.

Neuburg, ist ein Wils Gut, auf Martini.

Nieder, ist ein Dorf, 1. mittwoch vor Michael, 2. mittwoch vor Maria Verkündigung, 3. mittwoch vor Pfingsten, 4. mittwoch nach Maria Geburt, 5. mittwoch vor dem heiligen Christtage.

the scale towards document



1. Rauffschlagmontag, 2. mittwoch nach Simon Juda, 3. mittwoch vor Simon Juda. 1. sonnabend nach Fastnach, 2. nach Maria Geburt. 1. montag nach Reminiscere, 2. dienstag nach Ostern, Vieh- und Pferdemarkt, 3. acht tage nach Johann, 4. montag nach Vieh- und Pferdemarkt. 1. unweit Dargun, 1. mittwoch nach den ersten sonntage nach Trinitatis Vieh- und Pferdemarkt, 2. mittwoch vor Simon Juda, auch Vieh- Pferd- und Pferdemarkt, die Märkte stehen 2. tage. 1. thien, auf Catharinen-Tag. 1. 1. donnerstag nach Reminiscere, 2. dienstag nach Viehmarkt, 2. dienstag in der Stadt Simonis Juda einfällt, so Simonis Juda auf einen sonntag und einfällt, wird den folgenden dienstag, Simon Juda auf einen mittwoch, 1. freytag und sonnabend, wird Markt gehalten den vorbegehenden Markt, im Dobbranischem Ampte, am nach Petri und Pauli. 1. an der Jhna, 1. am mittwoch nach Michael, 2. mittwoch nach Lätare, 3. mittwoch nach Michael, 4. mittwoch nach Laurentius, 5. mittwoch vor Gall, allezeit dienstag Pferdemarkt. 1. auf Margarethen, 2. mittwoch. 1. 1. montag nach Inuocabil, 2. dienstag nach Trinitatis Woche, 3. Michaelis- und Viehmarkt. 1. dienstag nach Lätare, 2. dienstag nach Michael, 3. dienstag nach Maria Geburt, 4. dienstag nach Simonis Juda; allemahl vorher Viehmarkt. 1. 1. den donnerstag vor den Gründonnerstag, 2. auf Bitt, ist gleich auch Pferdemarkt, 3. auf Maria Geburt. In der Neustadt auf der Schwelbe ist absonderlich 2. Jahrmarkt gehalten den mittwoch nach Philippi Jacobi, 1. nach Gallen, den 24. October; so ein Markt an einem sonntag, wird er den Markt darauf gehalten.

Stargard,